

GEMEINSAM, FÜR SIE.

IHRE PHYSIOTHERAPIE IN RODENKIRCHEN

Sie möchten gesund werden oder gesund bleiben?

Spezialisiert auf Physiotherapie und Training hilft Ihnen unser leistungsstarkes Therapeutenteam, unser interdisziplinäres Netzwerk und unsere langjährige Erfahrung im Leistungssport auf dem Weg zurück in den Alltag, in den Breiten- oder professionellen Sport.

Ihr Praxisteam von PhysioSport Köln in Rodenkirchen.



PhysioSport Köln GmbH Ringstrasse 16 50996 Köln



Das Team von Physio Sport freut sich auf Ihren Besuch.

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- T 02 21 222 85 90
- E rodenkirchen@physiosportkoeln.de
- W www.physiosportkoeln.de

- Rehabilitation
- Kiefergelenktherapie
- Prävention
- Personal Training

Montag bis Freitag 07:00 bis 20:00 Uhr Sa. nach Vereinbarung



EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!



TEL. 0221 935883

OSTERN WIRD LECKER!

"Alles für Ihr Osterfest finden Sie in Ihrem REWE Center Istas in Rodenkirchen"

Osterfrühstück, Brunch oder Kaffeetafel, genießen Sie Ostern mit frischer Frühlingsküche!

Überraschen Sie Ihre Familie und Gäste mit ausgewählten Spezialitäten.

Unsere Erzeuger liefern marktfrisch, unser Team berät Sie gern und hat Tipps für die Zubereitung.

> Frohe Ostern wünscht Ihnen Ihre Familie Istas, Thibault Freytag und das gesamte Team

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
Viele Rezepte unter:
WWW.REWE-ISTAS.DE

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR

(* Das Angebot ist nur im März 2023 gültig und nur solange der Vorrat reicht.)

Unger uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Aschermittwoch war auch nach dieser Session alles wieder vorbei!

Mir persönlich hat die Session 2023 sehr gut gefallen. Sie begann etwas verhalten, nahm aber dann richtig Fahrt auf. In vielen Sälen und Veranstaltungen konnte man merken: die Menschen sind froh, wieder ohne Einschränkungen Karneval zu feiern, und die ganzen Sorgen und das Leid, das uns ja im wirklichen Leben umgibt, wenigstens für ein paar Stunden einmal zu vergessen.

Zum Gelingen der Session beigetragen haben natürlich auch die beiden Dreigestirne in Stadt (im heiligen Köln) und auf dem Land (hier bei uns vor der Haustür). Das Kölner Jubiläumsdreigestirn von den Roten Funken hat die hohen Erwartungen noch übertroffen. Als kleines Dankeschön hat ihnen die Redaktion die "Panoramaseite" in der Mitte dieses Heftes gewidmet.

Aber auch unser "hauseigenes" Dreigestirn von den "Löstigen Öhs", das ja auch ein Jubiläumsdreigestirn war, hat seine Sache sehr gut gemacht. Und dank der türkischstämmigen Jung-

frau weiß im Kölner Süden jetzt der letzte Jeck, dass die Linie 18 der KVB zumindest ab und an "bis nach Istanbul fährt". Gut gefallen hat mir auch das herzliche Miteinander der beiden Dreigestirne, wenn sie sich in der Session einmal getroffen oder sogar gegenseitig besucht haben. Das habe ich in früheren Jahren ganz anders erlebt! Also großer Dank an alle!

Vom Fastelovend zurück zur Politik: Mit großer Freude und Erleichterung habe ich gelesen, dass endlich eine Entscheidung hinsichtlich der verschiedenen Varianten hinsichtlich der Querung des Rheins zwischen Godorf und Bonn gefallen ist. Demnach soll die "Rheinspange 553", die die Autobahnen 555 und 59 verbinden wird, unter dem Fluss als Tunnel ausgeführt werden.

Da kann ich nur sagen: Bravo, alle Achtung! Und das nicht nur, weil es die beste, sondern in meinen Augen auch

die vernünftigste Lösung ist. Genau wie es (nicht nur für mich) die vernünftigste Lösung wäre, die Ost-West-U-Bahn zwischen Deutzer Brücke und Melatenfriedhof unter die Erde zu legen. Was geplant ist: Da baut man im Vorfeld einen "wahren Dom" als U-Bahn-Haltestelle (Heumarkt), um dann ein paar Meter weiter wie zu "Päädsbahns-Zeiten" auf der Straße weiter zu zuckeln. Aber das wäre dann wieder "Typisch kölsch", was übrigens auch schon mal das Motto eines Rosenmontagszuges war (1996).

Nächstes Thema: das Rodenkirchener Bezirksrathaus soll endlich abgerissen werden! Welche bahnbrechende Neuigkeit! Wir Rodenkirchener leben ja schon ein paar Jahre damit, denn ursprünglich

sollte das erstmalig im Jahr 2008 der Fall sein. Jetzt soll in diesem Monat schon angefangen werden. Also ich glaube das erst, wenn da wirklich Bagger stehen und mit dem Abriss beginnen!

Was an dieser Stelle leider nur sehr selten Erwähnung findet, ist die Kunst. Dabei gibt es gerade im Stadtbezirk Rodenkirchen eine Ansammlung von Künstler:innen wie nur selten in ganz Köln. Zwar hat sich die Kunstmeile der Aktionsgemeinschaft, die übrigens in diesem Jahr vom 17. bis zum 30. September stattfindet, als zentrale Veranstaltung etabliert, aber es gibt auch sonst ein riesiges Angebot an Künstlergruppen und einzelnen Kunstschaffenden. Lesen Sie sich diese Ausgabe mal nur in Bezug auf "Kunst" durch. Sie werden erstaunt sein, wie riesig das Angebot allein in diesem Monat ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und überhaupt einen schönen, vorfrühlingshaften Monat März.

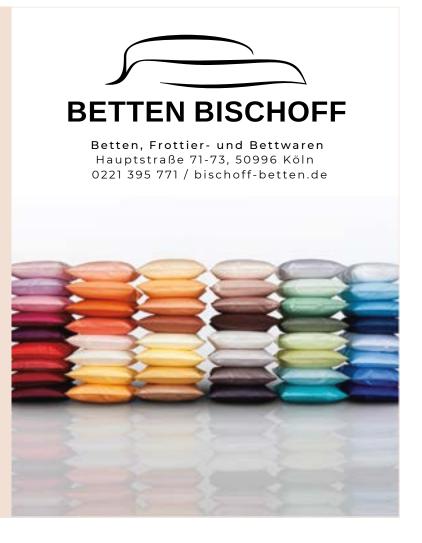
Welmat Strick

Individuell gefertigte Manufaktur Bettwäsche

Erleben Sie Schweizer Makosatin in Ihrem Lieblingsdesign









Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

WEINHANDEL

Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bam-berger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m. ABHOLMARKT

ment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m Darüber hinaus gibt es bei uns über 50

EVENTAUSSTATTUNG

Wir beliefern Sie und Ihre Veransatltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heiz-strahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

BIOSTHETIK



Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81 50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412





Industriestraße 58 50389 Wesseling-Berzdorf Tel. 02232 51910

www.dewald-ohg.de

Über 35 Jahre Erfahrung in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMLPETT-SERVICE

- KANAL- & ROHRSANIERUNG FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHEIDER** & ÖLABSCHEIDER
- TANKSCHUTZ SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG Industriestraße 87, 50389 Wesseling - Berzdorf

Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0 www.willi-zitzmann.de

info@willi-zitzmann.de



Kunstsonntag in der Wachsfabrik

Der nächste Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, findet am Sonntag, 26. März, von 14 bis 18 Uhr statt. Ja, richtig gelesen, am Sonntag, 26. März. Nach 13 Jahren, als dieser Kunstsonntag immer am ersten Sonntag des Monats stattfand, haben sich die Künstler*innen der Wachsfabrik entschlossen, mal wieder an das Ende des Monats zu gehen. Na, denn! Jedenfalls freuen sie sich auf viele Besucher*innen und viele interessante Gespräche in ihren Ateliers.

Im Einzelnen sind das Sebastian Probst mit seinem art- project und Bildhauerei, Jeanette de

Payrebrune (Skulptur und Malerei), Manfred Wachendorf, Jovita Majewski, Pascal Behrendt, Inge Lange, Omar El Iahib (Skulptur und Malerei), Gertraud Lütkefels (Schmuck und Objekte), miegL und eine Gaststudentin (Bildhauerei und Malerei), Ruprecht Stempell (Fotografie), Sabine Burghardt (Fotografie), Gastkünstler Josta Stapper (Zeichnungen) sowie Joao de Almeida (Objekte) mit Gastkünstlerin. Zudem gibt es im Atelier 21 von Martha Potempa Konzerte im Singer-Songwriter-Folk-Pop-Soul-Bereich zu den vor Ort angegebenen Terminen. Weitere Informationen unter www.kunstzentrum-wachsfabrik. koeln (ht).

Kinderflohmarkt in Sürth

Der nächste Kinderflohmarkt des Kindergartens der evangelischen Kirchengemeinde Sürth-Weiß findet am Samstag, 18. März, von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus im Auferstehungskirchweg 9 in Sürth statt. Angeboten werden Kleidung für Kinder und Babys, Spielsachen und vieles mehr.

Außerdem gibt es Getränke und Speisen vor Ort. Wer mitmachen will, meldet sich, auch wegen Infos zu Platzmiete etc., unter musikimkindergarten@yahoo.de an. Der Erlös aus Getränkeverkauf, Essensverkauf und Platzmiete kommt dem Förderverein der Kita zugute. (ht).

RES: Die Herrlichkeit Rodenkirchen

Über die Herrlichkeit Rodenkirchen und den Ort im tiefsten Mittelalter geht es im Monat März bei der Geschichtswerkstatt "Rodenkirchen erinnert sich". Termin ist am Mittwoch, 22. März um 18.30 Uhr, wenn sich die Gruppe der Hobbyforscher in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38, trifft. Referent Dr. Cornelius Steckner beleuchtet dann die Zeit des Grafen Heinrich III. von Savn (1185 bis 2347), der als Landgraf (Comes Provinciae) die hohe Gerichtsbarkeit des Kölner Gebietes verwaltete, von seiner Löwenburg aus auch die mit eigenem Hochgericht ausgestattete Herrlichkeit Rodenkirchen. Dort hatte

der Abt von St. Martin im Fronhof Galgen und Rad bereit zu halten. Doch wo lag der Rodenkirchener Galgenberg? In der Stadtbücherei erfährt man an diesem Abend mehr. Der Eintritt ist frei.

Ergänzend zu diesem Thema gibt es am Samstag, 25. März um 9 Uhr, ab Rodenkirchen eine Exkursion zu den Burgen des Grafen Heinrich III. von Sayn zur Burg Blankenberg, Burg Löwenberg (Löwenberger Hof), Burg und Abtei Say nun dann zurück über Bad Honnef, einem jüngeren Verwaltungssitz für Rodenkirchen. Mitfahren kostet pro Person 35 Euro. Weitere Informationen unter www.rodenkirchen-erinnert-sich. de. (ht).



Noch steht der "ALAAF"-Schriftzug des Festkomitees im Rheinauhafen. Am 1. März wandert er auf den Heumarkt, und im Mai geht es dann auf die "Schäl Sick", wo er den Sommer über auf dem "Norbert-Burger-Platz" platziert wird. Ein Foto von Hedwig Thielen.

INHALT

RODENKIRCHEN
Unger uns – Editorial von Helmut Thielen S. 1
Kunstsonntag in der Wachsfabrik S. 2
RES: Die Herrlichkeit Rodenkirchen S. 2
Tunnellösung als Vorzugsvariante
der "Rheinspange 553" festgelegt
Männer-Quartett "Frohsinn" Immendorf
begrüßte das neue Jahr
Wann rollen endlich die Bagger an?
Altes Bezirksrathaus soll "ab März" abgerissen werden –
Nachhaltigkeit wichtiger Faktor der Planung S. 7
"Himmel und Kölle" kommt zurück!
Aufgrund der riesigen Nachfrage kommt Kölns erstes
eigenes Musical ab dem 2. September zurück S. 8
Maternuschor: Frühjahrskonzert
und Sängerreise nach Paris
Neues vom Seniorenkreis in Weiß
Neues vom Seniorenkreis in Weiß
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiers-
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiers- entwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes S. 10 Blue:Notes: Gerd Köster liest "dieser Durst!" S. 12 Rebecca Kehrl führt die Rodenkirchener CDU S. 12 Bayenthal-Marienburg: Bürgerverein lädt zum Stammtisch S. 13 Neue Bäume am "Friedenswald" gepflanzt S. 13
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes
Entlechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung Immendorf 2000 e. V.: Mitgliederversammlung mit Infos zu brennenden Themen des Ortes

Zwei neue Ausstellungen bei in focus	S. 27
Fotoausstellung "Alter hat viele Gesichter"	S. 27
Neue Reihe in Weiß: "Kultur im Hof"	
TVR mit Ferienkursen für Kids und Teens	S. 32
KARNEVAL	
Neue Partnerschaft zwischen	
kölschem und venezianischem Karneval	S. 15
"Reiter": Fastelovend für Jung und Alt	S . 1 8
"Ehrenschmuckstückchen" dankt	
Gründungsschmuckstückchen für die Prinzenrolle	S. 18
Prinzenfrühstück und Straßenkarnevalseröffnung	S. 19
Bilder der Session (I)	S. 19
Bilder der Session (II)	S. 20
Treuer Husar: "Husaren Anno dazumal"	
begeisterte Gäste	S. 20
Maternus-Senioren: Karneval mit viel Gesang	S. 21
Bilder der Session (III)	S. 21
PROMOTION	
Großer Lagerverkauf im CUBE-Store in Köln	S . 22
Gerda Laufenberg: "Rette sich wer kann!"	S . 22
Colonia: neue pharmazeutische Dienstleistungen	S. 23
Autohaus Karlsohn jetzt ORA-Händler	S. 23
RUBRIKEN	
Rodenkirchener Terminkalender	S. 28 - 29
Gastkommentar Reinhold Rombach	
Worte des Monats / Leserbriefe	S . 32

ZUM TITELBILD: Unsere schöne Rodenkirchener Autobahnbrücke, die sich zudem in einer Pfütze auf dem rechtsrheinischen Ufer spiegelt. Ein Foto von Hedwig Thielen

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK





Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen



Börsebius Bosses Follower Fund





www.boersebiusfonds.de info@boersebiusfonds.de Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

Tunnellösung als Vorzugsvariante der "Rheinspange 553" festgelegt

RHEINSPANGE553

Die Entscheidung ist getroffen: Aus den zwölf vertieft untersuchten Varianten für eine Querung des Rheins zwischen Godorf und Bonn wurde eine Vorzugsvariante ermittelt.

Demnach soll die "Rheinspange 553", die die Autobahnen 555 und 59 verbinden wird, unter dem Fluss als Tunnel ausgeführt werden. Dafür sprechen laut Autobahn GmbH des Bundes umweltfachliche, verkehrliche und wirtschaftliche Faktoren sowie Kriterien der Verkehrsanlage. Hinter dem Kürzel "V6aT" steht eine Trasse, die "künftig nördlich von Wesseling-Urfeld und Niederkassel unter dem Rhein hindurch" verlaufen soll. "Zwischen Wesseling-Urfeld und dem Shell-Gelände geht sie in den Tunnel über", teilte die Autobahn GmbH mit. Das rechtsrheinische Tunnelportal befinde sich im Bereich des Kreisverkehrs der L269 nordöstlich von Niederkassel

Die Tunnelvariante vermeide insbesondere viele Konflikte mit Mensch und Natur, wird die Entscheidung begründet: "So hat sie weder schwerwiegende Eingriffe in Wohn- und Gewerbegebiete

zur Folge, noch durchschneidet sie Fauna-Flora-Habitat- oder Wasserschutzgebiete." Die Länge der Trasse wird mit circa acht Kilometern angegeben. Tunnel selbst soll drei Kilometer messen. Rund acht Jahre Bauzeit sind für das rund 1.145 Millionen teure Projekt veranschlagt.

Während der Bauphase seien nur geringe Verkehrsbeeinträchtigungen auf der A59 und A555 zu erwarten, heißt es weiter. Nach der Linienbestimmung durch das Fernstraßen-Bundesamt beginne die Entwurfsplanung. In dieser werde die Vorzugsvariante de-

taillierter ausgearbeitet und der Vorentwurf erstellt. "Der Vorentwurf

ist die Grundlage für die anschließende Genehmigungsplanung und Planfeststellung", erklärte die Autobahn GmbH. Nach deren Abschluss könne die Ausführungsplanung und der Bau begonnen werden. Auf die Bekanntgabe der Vorzugsvariante reagierte die Stadt Wesseling mit Forderungen und dem Hinweis, sich rechtliche Schritte vorzubehalten. "Auch mit der Tunnellösung ist eine Zerschneidung des Ortsteils Urfeld nicht vom Tisch. Denn ein Autobahn-Dreieck Urfeld zwischen der Waldsiedlung und dem Tanklager der Shell als Anschluss der RheinSpange an die A555 wäre ein riesiger Eingriff in den Ortsteil", kommentierte Bürgermeister Ralph

"Zudem möchte die Autobahn **GmbH** laut aktueller Darstellung die Anschlussstelle Wesseling an die A555 in Richtung Bornheim verschieben. Auf Wesselinger Stadtgebiet befindet sich dann keine Anschlussstelle der A555

> mehr! Hier erwarten wir von der Autobahn GmbH bessere Lösun-

gen für die Anbindung als die vorgelegte! Sonst führen Verkehre aus Wesseling hinaus oder nach Wesseling herein von den Anschlussstellen in Köln-Godorf und Bornheim ausschließlich durch unser Stadtgebiet. Wesseling wäre doppelt benachteiligt. Das darf nicht sein."

Ebenso hat Manzke "die mögliche Beeinträchtigung eines der

Zukunftsprojekte der Shell im Blick". Den zwischen dem Werk und dem Ortsteil Urfeld "geplanten Shell Energy Campus, auf dem das Unternehmen auf eigenem Grund unter anderem Büros und Labore für die Zusammenarbeit mit Start Ups und Hochschulen ansiedeln möchte", bezeichnete Manzke als eines der großen Projekte im Transformationsprozess der ganzen Region.

Der Bürgermeister erwartet "von der Autobahn GmbH eine Planungslösung für ihr Projekt, das den Campus nicht gefährdet". Bereits im Vorfeld der Bekanntgabe hatte die IHK Köln geäußert, ebenso einer Tunnellösung positiv gegenüberzustehen, "wenn auch Gefahrgutverkehr problemlos möglich ist". Laut Dr. Uwe Vetterlein, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, sei der Nutzen der zusätzlichen Rheinquerung zwischen Köln und Bonn eindeutig nachgewiesen worden. "Weniger Staus, weniger Umwege, weniger unnötige Emissionen. Die Unternehmen in der Region brauchen die neue Rheinquerung als Teil einer funktionierenden Infrastruktur für die Güterund Pendlerverkehre.

Nur mit dem Bau der Rheinspange kann die Infrastruktur mit den wachsenden Verkehrsströmen Schritt halten", so Vetterlein. Die Autobahn GmbH Rheinland teilte mit, dass ab Anfang März die Öffentlichkeit im Rahmen einer Online-Infomesse ausführlich über die Vorzugsvariante und den fachlichen Abwägungsprozess informierte werde. Den Termin dieser Online-Infomesse und die Teilnahmemöglichkeit an einem virtuellen Bürgerdialog von Bürgerinnen und Bürgern mit Vertretenden der Autobahn GmbH am 16. März finden Sie auf der Homepage www.rheinspange.nrw.de. E. Broich.





Das "Männer-Quartett" gab auch ein paar Kostproben seines Könnens. Der Chorleiter ist Dr. Marc Mönig, ganz rechts sitzt Ehrenvorsitzender Hansjörg Glos. Foto: Broich.

Prächtige Stimmung in der Alten Immendorfer Schule. Zahlreiche Mitglieder, Nachbarn und Freunde, darunter Vertreter*innen aus der lokalen Politik und Vereinswelt, waren der Einladung des Männer-Quartetts "Frohsinn" 1925 Immendorf (MQF) gefolgt. Die coronabedingt unterbrochene Tradition des Neujahrsempfangs wurde mit viel Gesang, Tanzeinlagen und dem Einzug des Dreigestirns des Festkomitees Karneval Alt-Gemeinde Rodenkirchen wieder aufgenommen.

Sandra Fontana, auf der Jahreshauptversammlung kurz zuvor als Vorsitzende im Amt bestätigt. drückte in ihrer Begrüßungsrede ihre große Freude aus, sich nun wieder in größerer Runde begegnen zu können. Ihr Bruder Mario Fontana führte fortan

erfrischend und unterhaltsam durch den Vormittag. Letzterer war geprägt durch Aufführungen von unter Chorleiter Dr. Marc Mönig auch online einstudierten Liedern. Für dessen Engagement in schwierigen Zeiten sprach ihm Fontana einen "sehr großen Dank aus".

In der Corona-Zeit seien auch Ehemalige wieder zum Singen ins Domizil des MQF gekommen, wies er auf einen schönen Aspekt hin. Und Fontana informierte, dass interessanterweise der Verein mit über 170 Mitgliedern, darunter 32 aktive Sängerinnen und Sänger, nun mehr Mitwirkende zähle als vor Beginn der Pandemie. "Gott sei Dank statten uns die Sternsinger einen Besuch ab", dankte der Moderator für "göttlichen Segen" für das 150 Jahre alte Schulgebäude. Das Domizil des MQF und des TSV Immendorf bedürfe dringend einer Sanierung. So hoffe man etwa auf die rasche Renovierung des Eingangs.

Gerne habe der Chor die Anfrage für die musikalische Begleitung der Hochzeit eines Immendorfer Paares angenommen. Auf dem Wunschzettel habe je ein Stück von Kasalla und den Höhnern ("E Leeve lang") gestanden. "Das Thema hat uns viel Spaß gemacht", stellte Fontana fest. Zum Beweis sorgte der Chor mit der neuerlichen Interpretation von "Ein Leben lang" für viel Emotionalität im Saal. Anschließend wies der Moderator auf die Bereitschaft des Chores hin, auch bei anderen Hochzeiten und Veranstaltungen aufzutreten.

Fontana trug weiter Pläne etwa für eine Fortsetzung der Begegnung mit befreundeten internationalen Chören vor. Auch solle

Ende April erneut das Mai-Ansingen stattfinden. Den mitreißenden Schlusspunkt setzte das von der KG Löstige Öhs Rondorf gestellte Dreigestirn. Prinz Marc I. (Marc Müller), Jungfrau Zirconia (Ziya Arpaci) und Bauer Stefan (Stefan Widdig) tanzten und sangen weit über die übliche Auftrittszeit hinaus und mischten sich zwanglos unter die Besucherinnen und Besucher. Mario Fontana hatte auch dazu einen Spruch parat, indem er auf den hohen Kopfschmuck des Bauern anspielte: "Wir haben drei Jahre die Reinigung der Lampen im Saal verpasst." Das sei nun erledigt.

Wer im geselligen MQF mitsingen möchte, ist eingeladen, vorbeizuschauen. Geprobt wird donnerstags ab 20 Uhr in der Alten Schule, Godorfer Straße 2. E.

IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT





Colonia Apotheke

Philippe Bartels e.K. | Ubierring 17 | 50678 Köln

Telefon: 02 21 - 9 32 07 47 | Telefax: 02 21 - 9 32 07 48

Mail: info@colonia-apotheke.de | Web: www.colonia-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr





SCHWERPUNKTE:

Phytothek, Phyto-Therapie,









Wann rollen endlich die Bagger an?

ALTES BEZIRKSRATHAUS SOLL "AB MÄRZ" ABGERISSEN WERDEN – NACHHALTIGKEIT WICHTIGER FAKTOR DER PLANUNG

Das alte Bezirksrathaus Rodenkirchen soll endgültig abgerissen werden, um Platz für einen modernen Neubau zu schaffen. Ab März 2023 soll das Abbruchunternehmen mit den Arbeiten beginnen.

Der Rückbau in zwei Bauabschnitten nimmt voraussichtlich rund zwölf Monate in Anspruch. Zunächst erfolgt die Schadstoffsanierung im gesamten Gebäude, dann der oberirdische Rückbau des Bestandsgebäudes. Im nächsten Schritt wird unterirdisch abgebrochen und eine Baugrube für den Neubau hergestellt.

Zuvor wird das Erdreich auf Kampfmittel sowie bodendenkmalpflegerische Besonderheiten untersucht. Hierzu werden bis Ende Februar 2023 elf Bäume und einige Sträucher entfernt. Im Gegenzug wird nach Fertigstellung des Neubaus im rückwärtigen Bereich Boden entsiegelt und als Grünfläche neu bepflanzt. Im Sinne des Artenschutzes wird einem externen Gutachten folgend vor Abbruch der Fassade ein Mauerseglerhaus der Grünfläche an der Uferstraße errichtet.

Neue "Rheinpassage"

Der Neubau erhält fünf Vollgeschosse und ein zusätzliches Galeriegeschoss statt der heutigen acht Vollgeschosse. Mit der "Rheinpassage" wird eine attraktive Wegeverbindung vom Bezirksrathaus an der Hauptstraße bis zum Rheinufer geschaffen. Das zukünftige Bezirksrathaus wird modern, bürgernah und barrierefrei gestaltet. Der angrenzende Vorplatz wird au-



Schon während der Session 2014 hofften Dreigestirn und Malerin Gerda Laufenberg, ein Gemälde für den baldigen Abbruch zu schaffen. Foto: Thielen.

tofrei mit einem Erschließungsbauwerk zur neuen Tiefgarage mit integrierter Bushaltestelle. Neben mehr Aufenthaltsqualität wird Raum für Veranstaltungen geschaffen. Die Maßnahmen sind durch die exponierte Lage im Zentrum von Rodenkirchen eine besondere baulogistische Herausforderung. Die Untersuchungen der Verkehrssituationen für die Abbruchphase und den Ersatzneubau entstehen unter Einbindung eines externen Verkehrsgutachters.

Photovoltaik und grüne Dächer

Der Neubau ist in Anlehnung an die Passivhausbauweise geplant

und beauftragt, wie es seit 2010 bei der Gebäudewirtschaft Standard ist. Das Nachhaltigkeitskonzept des Neubaus beinhaltet unter anderem eine Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage auf dem sechsgeschossigen Gebäudeteil sowie eine ausgedehnte Dachbegrünung auf allen Dachflächen. Derzeit wird eine Erweiterung der Photovoltaik auch auf der dreigeschossigen Dachfläche erwogen und kalkuliert. Die Planung für den Neubau beinhaltet ebenfalls Nachhaltigkeitsaspekte wie ressourcenschonende Bauweise, eine Regenwasserzisterne (für Abluftkühlung), Eisspeicher und Solarkollektoren. Das beauftragte Fachplanungsteam prüft zurzeit die bisherige Planung, um sie durch mögliche weitere innovative Nachhaltigkeitsaspekte zu erweitern. Zudem haben sich aufgrund der klimapolitischen Weichenstellungen auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene Satzungen und Gesetzesanforderungen geändert, sodass in Erwägung gezogen wird, das künftige Gebäude von der Gasversorgung zu entkoppeln.

Fertigstellung im dritten Quartal 2026

Der Abbruch und der anschließende Ersatzneubau für das Verwaltungsgebäude samt eingeschossiger Tiefgarage, der Neugestaltung des Rathausvorplatzes und angrenzender Umgebung, werden von einem Generalplanungs-Team geplant und ausgeschrieben. Bislang liegen ein Plankostenrahmen sowie eine Grobkostenschätzung vor, die rein auf die Schadstoffsanierung und die Abbruchkosten des Bestandsgebäudes bezogen sind. Die Kostenrechnung für den Ersatz-Neubau wird zum Baubeschluss vorgelegt, der für das dritte Quartal 2023 angestrebt wird.

Der Abbruch wurde im Januar 2022 durch den Rat der Stadt Köln beschlossen. Die Erteilung des Bauvorbescheides für den Neubau im Dezember 2021 ermöglichte die Erstellung eines ersten Phasenterminplans. Angestrebt wird die bauliche Fertigstellung im 3. Quartal 2026. Die zeitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Marktlage, von Baupreissteigerungen bis Fachkräftemangel, stellen ein Risiko auch für dieses Projekt dar. (ht).

SANITÄR + HEIZUNG ÖL- UND GASFEUERUNG REGENWASSERNUTZUNG

SOLARTECHNIK



osenberg

PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG

Kelvinstr. 31/6 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) Tel. 02236 - 89 666 16 Fax 02236 - 89 666 17 www.osenberg-koeln.de info@osenberg-koeln.de







...wie die Taxifahrt durch Köln mit dem sächselnden Taxifahrer, der sich darüber beschwert, dass man in Köln nicht links abbiegen kann.

"Himmel und Kölle" kommt zurück!

AUFGRUND DER RIESIGEN NACHFRAGE KOMMT KÖLNS ERSTES EIGENES MUSICAL AB DEM 2. SEPTEMBER ZURÜCK IN DIE VOLKSBÜHNE

Wer die "bekloppteste Stadt zwischen Himmel und Ääd" verstehen möchte, muss "Himmel und Kölle" einfach gesehen haben - davon ist nicht nur der Kabarettist Jürgen Becker überzeugt. Schließlich nimmt Kölns erstes eigenes Musical seine Stadt des Herzens mit unvergleichlichem Witz, Scharfsinn und jeder Menge schwarzem Humor aufs Korn. Nicht umsonst hat die mehrfach ausgezeichnete Musical-Produktion bei jeder einzelnen der rund 300 Vorstellungen für lautstarke Begeisterung und allabendliche Standing Ovations gesorgt.

Ansturm auf die letzten Tickets

Kein Wunder, dass die Nachricht von der letzten Spielzeitverlängerung bis Mitte Februar zu

einem wahren Ansturm auf die Tickets geführt hat. In kürzester Zeit waren die Vorstellungen ausverkauft - und die Leitungen des Kölner Produktionsteams heiß gelaufen: "Wir haben so unglaublich viele begeisterte und emotionale Nachrichten von Menschen bekommen, die unser Stück unbedingt noch besuchen oder gemeinsam mit Freunden noch einmal zu einer Vorstellung kommen möchten", verrät der Produzent Frank Blase. "Das hat uns alle zutiefst beeindruckt." Also haben er und sein Team alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die preisgekrönte Produktion zurück auf die Volksbühne am Rudolfplatz zu bringen - mit Erfolg. "Wir freuen uns sehr über die grandiose Nachricht, dass ,Himmel und Kölle' ab September wieder in Kölns ältestem Theater

zu sehen sein wird", erklärt Vera Bolten, Darstellerin der Haushälterin "Moni" im Pfarrhaus.

"Es ist dem beharrlichen Einsatz zahlreicher begeisterter Kölnerinnen und Kölner zu verdanken, dass dieses Stück auf die Bühne zurückkehrt, für die es geschrieben worden ist" ergänzt Co-Produzent Marc Schneider.

Witzige, treffsichere und liebevolle Hommage an unsere Stadt Denn es ist keineswegs ein Zufall, dass "Himmel und Kölle" im traditionsreichen Haus an der Aachener Straße Premiere gefeiert hat. Die beiden Grimmepreisträger Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob haben sich einen langersehnten Wunsch erfüllt und ihrer Heimatstadt ihr erstes eigenes Musical geschenkt (Musik: Andreas Schnermann) – eine Vision, die das Erfolgsauto-

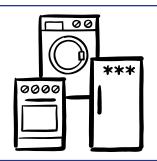
ren-Duo mit dem befreundeten Produzenten Frank Blase teilte. Gemeinsam mit Gil Mehmert, einem der gefragtesten Musical-Regisseure Deutschlands, und vielen weiteren großen Namen der Szene brachten sie die mitreißende Musicalkomödie um den naiven Provinzpfarrer Elmar, der in der sündigen Großstadt einen nächtlichen Höllentrip erlebt, auf die Volksbühne am Rudolfplatz. Das Ergebnis ist eine ebenso witzige wie treffsichere und liebevolle Hommage an unsere Stadt, die ab dem 2. September endlich wieder am Ort des Geschehens zu sehen ist. Der Ticketverkauf ist gestartet, unter www.koelnticket.de können Sie sich Ihre Tickets bestel-

Mehr Informationen auch unter www.himmelundkoelle.de (ht).

Elektro Parsch

Haushaltsgeräte

Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/393993 • Telefax 0221/392344

Maternuschor: Frühjahrskonzert und Sängerreise nach Paris

Mit zwei schönen Aktionen tritt der Kirchenchor von St. Maternus nach längerer Pandemiebeschränkung wieder an die Öffentlichkeit: Zum einen mit einem tollen Konzert am Sonntag, 23. April, um 17 Uhr, in der eigenen Pfarrkirche, zum anderen bricht der Chor von Donnerstag, 18. Mai bis Sonntag, 21. Mai zu einer Konzertreise in die französische Hauptstadt Paris auf.

Für beide Anlässe wird zur Zeit jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrsaal Arche unter dem Dirigenten Markus Stoffel geprobt.

Beim Konzert in der Pfarrkirche kommen der "Lobgesang" von Felix Mendelssohn-Bartholdy und das "Te deum" von Zoltán Kodály für Soli, Chor und Orchester zur Aufführung. Die Ausführenden sind dann Theresa Klose, Sopran, Elisabeth Menke, Sopran, Andra Isabel Prins, Alt, Philipp Hoferichter, Tenor, und Burkhard Zass, Bass. Es singt der Maternuschor unter der Leitung von Markus Stoffel. Zum Eintritt: Erwachsene zahlen 20 Euro, Er-



Der Maternuschor bei der Probe im Pfarrsaal Arche. Foto: Thielen.

mäßigungskarten kosten zehn Euro. Die Karten gibt es im Vorverkauf in der Direktionsagentur von Markus Stoffel im Sommershof-Komplex, Eingang von der Oststraße 9-11 aus. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Mit dem Programm aus der Maternuskirche gastiert der Chor

dann am Freitag, 19. Mai, 20.30 Uhr in der Église de la Madeleine in Paris. Ein weiteres Mal singt der Chor in der Kirche St. Sulpice, bei dem er die "Messe solenelle en ut dièse Mineur" singen wird, eine Messe, die exakt zur Aufführung in eben dieser Kirche geschrieben worden ist. Denn für die Aufführung werden zwei Orgeln benötigt und die sind in

St. Sulpice vorhanden. Haben Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, diese wenigen Zeilen Lust auf anspruchsvolles Singen und natürlich Paris gemacht, dann schauen Sie doch einfach mal bei der Probe vorbei (Zeiten siehe oben).

Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen! (ht).

Neues vom Seniorenkreis in Weiß

Ab April startet der Seniorenkreis wieder seine Ausflugsfahrten. Jeder kann mitfahren. Der Fahrpreis beträgt jeweils 27 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen) und ist bei der Anmeldung zu zahlen. Die Abfahrt ist stets um 12.30 Uhr ab Heinrichstraße 8 (bei Altenhoven) in Weiß.

Weitere Zustiegs-Möglichkeiten: Ritter-, Hammerschmidt-, Kölnstraße, Marktplatz Sürth, Wesselinger Straße (vor dem Bahnübergang) und Bahnhof Godorf. Die Rückfahrt erfolgt jeweils gegen 18 Uhr.

Die erste Fahrt geht am 12. April nach Brüggen in die Torschänke. Im Mai (24. Mai) fahren wir dann zum Café Flink in Kreuzau-Obermaubach. Die Anmeldungen für diese Fahrten nimmt Frau Witzel, Telefon 02236 67769, gerne entgegen. Am 14. Juni geht es dann zum "Em Höhnerstall" in Keldenich. Anmeldungen für diese Fahrt bei Werner Lambert, Telefon 0178 8910037. Zum

Café Maarblick in Schalkenmehren fährt die Gruppe am 5. Juli. Udo Mais, Telefon 02236 66285, nimmt Anmeldungen gerne entgegen. Über die restlichen Fahrten werden Sie rechtzeitig informiert. Seit fast 50 Jahren treffen sich zwanglos mittwochs in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17 Uhr junggebliebene Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren im Pfarrheim von St. Georg in Weiß. Bei Kaffee und Kuchen und einer Auswahl alkoholfreier bzw. alko-

holhaltiger Getränke (selbstverständlich alles für "kleines Geld") wird miteinander geplaudert, und man erfreut sich bei Karten- und Gesellschaftsspielen oder berät sich gegenseitig in alltäglichen Dingen.

Vielleicht weiß der eine oder andere gar nicht, dass es in Weiß diese Einrichtung gibt. Die Initiatoren freuen sich auf jedes neue Gesicht, egal aus welchem Stadtteil man kommt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! (ht).





Weißer Straße 10 50996 Köln-Rodenkirchen maler-scheen@arcor.de

fon 0221 - 35 24 10

Auf dem Areal der heutigen Tennishalle sollen ebenfalls Wohnungen gebaut werden.

Entflechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung

IMMENDORF 2000 E. V.: MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT INFOS ZU BRENNENDEN THEMEN DES ORTES

Schon Vergangenes, vor allem aber Aktuelles und Geplantes prägte die Jahreshauptversammlung des Immendorf 2000 e.V. Dabei lag der Fokus auch auf den infrastrukturellen Themen Entflechtungsstraße, Gewerbegebiet und Quartiersentwicklung. Empfangen wurden die insgesamt rund siebzig Mitglieder und Gäste im Pfarrheim an St. Servatius mit einem Glas Sekt. Denn es gab den 50. Jahrestag der Gründung des Bürgervereins zu feiern.

"Gemeinsam sind wir stärker"

Im Januar des Vorjahres hatte Jennifer Hogenschurz die Nachfolge des jahrzehntelangen Vorsitzenden Wolfgang Gérard angetreten. Nun begrüßte sie als Amtsträgerin erstmals zur jährlichen Mitgliederversammlung. Dabei erinnerte sie daran, dass der engagierte Immendorfer Pensionär "schon länger den Staffelstab" habe weiterreichen wollen. Anfang 2022 sei eine "jüngere Truppe", die aus der weiterhin aktiven und mit dem Bürgerverein kooperierenden Bürgerinitiative Blühendes Immendorf komme, in den Vorstand gewählt worden. Leider wurde in der Rückschau nicht erwähnt, dass Gérard im Herbst letzten Jahres verstorben ist. Hogenschurz attestierte dem 149 Mitglieder starken Verein eine gute Entwicklung. "Seit 2022 sind wir modern, digital und transparent. Und wir erhalten zahlreiche positive Feedbacks, spüren wachsendes Interesse an lokalen Themen." Blühendes Immendorf habe den Fokus auf Immendorf gelenkt. Jetzt vertrete der Bürgerverein wieder seine Interessen bei Behörden, Parteien

und Medien, so Hogenschurz. Gemäß dem Motto "Gemeinsam sind wir stärker" habe der netzwerkende Immendorf 2000 e. V. 2022 einen Runden Tisch für Akteure im Ort ins Leben gerufen. Zwei Mal bereits hätten Vertreter*innen von elf Einrichtungen, Vereinen, Initiativen und Gruppen im Domizil des Männer-Quartetts "Frohsinn" 1925 Immendorf (MQF) in der Alten Schule getagt.

"Beibehalten, was gut gelaufen ist", laute die Zielvorgabe für 2023. Dazu zählte Hogenschurz etwa die von Blühendes Immendorf initiierten Putzmunter-Aktionen, Garagenflohmärkte und den "Lebendigen Adventskalender". Ebenso wolle man das Nachbarschaftsnetzwerk enger knüpfen, die Kooperation mit benachbarten Bürgervereinen, der Lokalpolitik, Verwaltung und den umliegenden Chemiebetrieben pflegen, Infrastrukturprojekte begleiten, Know-How-Netzwerke bilden und Jugendliche zur Mitarbeit motivieren.

Hogenschurz berichtete, beim Zuschnitt von drei benachbarten Grundstücken für Einfamilienhäuser an der Immendorfer Hauptstraße der Gehweg als private Fläche integriert worden sei. Der vormalige öffentliche Bürgersteig könne nun legal als private Stellfläche genutzt werden. Da auch die gegenüberliegende Straßenseite keinen sicheren Gehweg aufweise, habe sich "die bereits vorher existierende Engstelle nun zu einer Gefahrenstelle für Fußgänger" entwickelt. Die Forderung des Bürgervereins an die Stadtverwaltung und Lokalpolitik, "zum Schutz unserer Kinder und Senioren" eine Lösung herbeizuführen,

zeitigte eine schnelle Reaktion. So hat der anwesende Bezirksbürgermeister Manfred Giesen bereits die Verwaltung um Stellungnahme gebeten. Ein positives Signal hat laut Hogenschurz die Bezirksvertretung Rodenkirchen im letzten Dezember gesendet. Sie habe für eine Ergänzung des "Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Köln" gestimmt. Danach solle das Konzept dahingehend geöffnet werden, dass die Neuansiedlung von Finzelhändlern und Finzelhandelszentren auch in den Stadtteilen Immendorf und Weiß möglich sei. Das bedeute Rückenwind für die Ansiedlung eines Supermarktes im Ort. so die Vorsitzende. Jedoch müsse der Stadtrat der empfohlenen Konzeptergänzung noch zustimmen.

Nichts Neues zur Entflechtungsstraße

Nichts Neues konnte auf der Versammlung zur Entflechtungsstraße für das Projekt Rondorf Nord-West vermeldet werden. Brigitte Schoenebeck steuerte Infos zum Gewerbegebiet "Claudiusstraße" bei. Vermarktet von der Köln-Wirtschaftsförderung Rusiness bestünden dort für klein- und mittelständische Unternehmen 32 Grundstücke. Davon seien 14 verkauft, neun seien im Verkaufsprozess und neun noch frei. Zwei Firmen beabsichtigten, schon im ersten Quartal ihren Betrieb aufzunehmen. Zwölf Bauanträge befänden sich in der Bearbeitung. Neben beispielsweise Handwerksbetrieben, einem Elektrogroßhandel und einer Maschinenbaufirma wolle sich auch das türkische Nuklearmedizin-Unternehmen Monrol dort ansiedeln. Monrol werde für seine radiopharmazeutische Produktion rund hundert Arbeitsplätze schaffen. "Der Entscheidungsprozess laufe", äußerte sich Schoenebeck zu einer möglichen Ansiedlung eines Betriebshofes und Wertstoff-Centers der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB) auf dem Areal.

In einem Nachgespräch informierte Giesen den "BilderBogen", dass die AWB noch keine Alternative zum von ihr favorisierten Standort in Immendorf gefunden habe. Giesen gab zu bedenken, dass das circa 25.000 Quadratmeter große AWB-Projekt nicht unter Kleingewerbe zu fassen sei. Notwendigerweise müsse die Stadt den dort geltenden Bebauungsplan rechtlich anpassen. Ob das seitens der Kommune überhaupt gewünscht bzw. möglich sei, sei ungeklärt. Da eine AWB-Ansiedlung und ein damit möglicherweise verbundenes erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der in Planung befindlichen Entflechtungsstraße noch offen seien, denke man derzeit nicht über eine entsprechende Optimierung dieser Verbindung nach. Zunächst sei in diesem Zusammenhang wichtig, "dass die Grundstücksfrage einvernehmlich geklärt wird. Man benötigt für diese Straße Flächen, die derzeit landwirtschaftlich genutzt werden und nicht der Stadt gehören." In Gesprächen suche die Kommune einen Konsens mit den Eigentümern zu erreichen. Dann erst könnten die Planungen fortgesetzt werden, sprach Giesen von einer jetzt schon deutlichen Verzögerung innerhalb des Neubau-Projekts.

Einen ausführlichen Schlusspunkt der Versammlung bildete die geplante Quartiersentwicklung in Immendorf. Es referierten Simon Fingerle vom Kölner Projektentwickler/Bauträger RheinBauLand AG & Partner (RBL) sowie Frank Kirsch vom wahrZeichen Marketing-Netzwerk. Letzteres vermittelt "bei der Entwicklung und Vermarktung vorgenutzter Flächen und Brachen". "Mit innovativen Lösungen möchten wir die zukünftigen Herausforderungen der Stadt und ihrer Bewohner im Blick haben", nannte Fingerle das Ziel von RBL. Die AG begreife Stadtplanung "als interdisziplinären Prozess in enger Kooperation mit Partnern, Kommunen und der Öffentlichkeit". Die beiden größten, noch landwirtschaftlich genutzten zukünftigen Erschlie-Bungsfelder in Immendorf mit jeweils mehreren 10.000 Quadratmetern lägen nördlich wie südlich der Godorfer Straße, informierte Fingerle. Diese würden nicht zeitnah, sondern mittelfristig erschlossen, entkräftete Fingerle Hoffnungen bzw. Befürchtungen. Selbstverständlich müsse man bei der Planung auch eine harmonische Übereinstimmung mit dem Baubestand in Immendorf sowie die infrastrukturelle, verkehrliche Entwicklung bedenken. Diese und weitere Themen wolle man aufgreifen im Dialog mit der Stadt und der ansässigen Bevölkerung. Wie viele Menschen einst die neuen Quartiere, zu denen auch das heutige Areal der Tennishalle an der Berzdorfer Straße zählen wird, beziehen, konnte Fingerle nicht beziffern. "Das ist derzeit ein Rätselraten." Er wies beispielhaft darauf hin, dass die von RBL derzeit entwickelten Leidenhausener Höfe in Porz auf 45.000 Quadratmetern mit 210 Wohneinheiten und einem hohen Grün-Anteil versehen würden. Aber diese Zahlen ließen sich nicht auf Immendorfer Verhältnisse übertragen. Zunächst werde RBL in Immendorf das Projekt Umwandlung Hofanlage Schwarz an der Godorfer Straße realisieren. Auf dem 3000 Quadratmeter großen Grundstück sollen in 2023/24 nach Plänen von pbs architekten 22 Wohneinheiten entstehen. Zwei Mehrfamilienhäuser würden in die Straßenfront integriert, zehn Einfamilienhäuser als Reihen- und Doppelhäuser im hinteren Bereich zur Uhlandstraße hin ausgeführt. Von der Godorfer



Diese Fläche südlich der Godorfer Straße in Immendorf ist für die Wohnbebauung vorgesehen. Links ist die Tennishalle zu erkennen. Auch dort sollen Wohngebäude entstehen.



Dieses Areal nordöstlich der Godorfer Straße soll in etlichen Jahren Wohngebiet werden. Links steht die Grundschule. Rechts ist das entstehende Gewerbegebiet zu erkennen. Fotos: E. Broich.

Straße sei die Tiefgarage für die Fahrzeuge der Bewohner*innen zu erreichen.Kirsch trug Ergebnisse einer stichprobenartigen Befragung von Bürger*innen in Immendorf vor. Mit dieser sollte deren Meinung zu ihrem Wohnort eruiert werden. Zudem sollte die Einstellung von Bürger*innen zur zukünftigen baulichen Entwicklung im Ort ausgelotet und erfragt werden, was sie sich als Mehrwert wünschten. Man habe 218 Bewohner*innen persönlich (25 Personen), telefonisch (50) oder online (143) interviewt, stellte Kirsch fest. Eine solche große Beteiligung habe er noch nie erlebt. 89 Prozent der Befragten wohnten gerne in Immendorf, blickte er auf einige Resultate der Befragung. 42 Prozent schätzten die ländliche, ruhige Lage, 26 Prozent die nette Nachbarschaft und das Gemeinschaftsgefühl, 20 Prozent sogar die stadtnahe, gute Anbindung. Auf die Frage zum Mehrwert eines neuen Stadtquartiers antworteten die Befragten laut Kirch mit dem Wunsch nach Grün und Landschaft innerhalb/zwischen der Quartiersbebauung. Auch seien betont worden die Aspekte Wohnen im Alter, kindgerechte Wohnformen, Mobilitätskonzepte sowie die Kombination von Wohnen und Arbeiten. Kirsch schließt aus der Umfrage, dass bei der Konzeption neuer Quartiere in Immendorf mit einem hohen Engagement der Einwohner*innen zu rechnen sei. Viele wollten sich nicht nur über den jeweiligen Sachstand informieren lassen, sondern auch mitwirken. Schließlich unterstrich Kirsch, der diese Informationen als Auftakt zum Dialog verstanden wissen wollte, dass solch tiefgreifenden Projekte ohne Rückhalt in der Bevölkerung schwer zu realisieren seien. E. Broich.



Blue:Notes: **Gerd Köster liest** "...dieser **Durst!**"



Gerd Köster, fotografiert von Bernd Delbrügge.

Gerd Köster liest in der "Blue:Notes"- Reihe im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, am Mittwoch, 22. März, um 20 Uhr. Eintritt 15 Euro am besten im Vorverkauf entweder unter der Rufnummer 0221/935 50417 oder per E-Mail an info@walterscheidt.net. Diese Lesung war eigentlich schon vor der Pandemie geplant und findet jetzt endlich statt. Wer noch Eintrittskarten von damals hat, sollte sie vor der Veranstaltung bei Petra Walterscheidt umtauschen. Gerd Köster liest "....dieser Durst!", Geschichten über Alkohol von Gemütlichkeit bis Komasaufen, und geschrieben von Jack London, Amélie Nothomb, Gerhard Polt, Mikael Niemi, Finn O'Brien und anderen. (ht).

Rebecca Kehrl führt die Rodenkirchener CDU

Vor kurzem fand in der Aula des Gymnasiums Rodenkirchen die Mitgliederversammlung **CDU-Ortsverbands** Rodenkirchen-Weiß-Hahnwald statt. Mit 96.2 Prozent wurde die angehende Diplom-Juristin Rebecca Kehrl, 25 Jahre alt, zur neuen Vorsitzenden gewählt. In dem Amt folgt sie Yannik Breuer, der nun das Vorstandsteam als Beisitzer unterstützt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden die Rechtsanwältinnen Dr. Stefanie Giesberts und Sylvia Vollbach gewählt, weitere Stellvertreter sind Christian Pieck aus Weiß und Maximilian Schnippe, mit 24 Jahren. Komplettiert wird der neue Vorstand durch René Chudzicki, Florian Horbach, Dominique Lindenthal, Jan Lindenthal und Petra Müller. "Diese Wahl ist ein Zeichen des Aufbruchs. So viele junge Leute, so viele Frauen im Vorstand, das ist eine tolle Sache, auch mit Blick auf die CDU in ganz Köln", so Rebecca Kehrl nach ihrer Wahl.

"Wir haben eine gute Mischung aus Erfahrung und Jugend, viel Frauenpower und wollen natürlich auch verstärkt die jungen Leute in unseren Veedeln erreichen, mit ihren Themen und in ihren Medien wie Instagram oder Tik Tok", so Rebecca Kehrl weiter. Die CDU war bei der letzten Wahl vergangenen Mai in allen drei Stadtteilen Rodenkirchen, Weiß und Hahnwald klar die stärkste politische Kraft. Wichtig sind dem neuen Vorstand auch die stärkere Fokussierung auf die Themen in Weiß, den Neubaugebieten und Schulthemen. Darüber hinaus sollen auch die Interessen der Kaufleute in Rodenkirchen stärker thematisiert werden, die mit Rathausbau und Verkehrsthemen in den nächsten Monaten stark gefordert sein werden. "Für alle Themen haben wir starke Persönlichkeiten, die sich gemeinsam mit der BV-Fraktion voll einbringen wollen", so Rebecca Kehrl zum Schluss. (ht).



BM: Bürgerverein lädt zum Stammtisch

Die Stadtbahn-Baustelle (3. Baustufe) auf der Bonner Straße schreitet langsam voran und führt zu erheblichen Verkehrsproblemen nicht nur auf der Bonner Straße selbst, sondern auch in Bayenthal und in Marienburg. Der Durchgangsverkehr durch Bayenthal und Marienburg ist erheblich angestiegen. Durch die im Zuge der Baumaßnahmen blockierten Parkplätze auf der Bonner Straße hat der Parkdruck vor allem in Bayenthal deutlich zugenommen. Wir vertrauen darauf, dass diese Auswirkungen nur vorübergehend sein werden und sich mit dem Ende der Bauphase wieder normalisieren. Deshalb sollten wir mit der gebotenen Gelassenheit an dieses Thema herangehen. Aber wir möchten gerne von Ihnen erfahren, was Sie beobachten und wo Sie Nachbesserungsbedarf bei den Umleitungen und Parkregelungen sehen. Zweites Thema für den Stammtisch soll der ab

ca. 2030 geplante Weiterbau der Stadtbahn über den Verteilerkreis hinweg bis nach Rondorf und Meschenich sein (4. Baustufe). Wir möchten Ihnen den aktuellen Planungsstand vor allem für die Querungsalternativen über den Verteilerkreis (Unterfahrung, Brücke, ebenerdig) vorstellen, so wie die Stadtverwaltung sie der Politik und den Bürgervereinen im Januar 2023 präsentiert hat. Die mit einer möglichen Brückenlösung einhergehende Schließung der Straße "Am Wasserwerkswäldchen" sieht der Vorstand des Bürgervereins äußerst kritisch. Unser Stammtisch findet statt am: Dienstag, 7. März um 19:30 Uhr im Bayenthaler Wirtshaus, Goltsteinstraße 83, 50968 Köln. Vorsitzender Dr. Berthold Hannes: "Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme; für eine Voranmeldung per E-Mail (info@ buergerverein-bayenthal-marienburg.de) wären wir dankbar. Etwa 30 Plätze sind verfügbar." (ht).

Fax: (02 21) 9 35 26 86 · redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

Neue Bäume im "Friedenswald" gepflanzt

Besucher*innen des "Friedenswaldes" werden sich vielleicht fragen, was die jüngsten Baumpflanzungen an zwei Hauptwegen bedeuten.

Insgesamt 25 junge Laubbäume stehen nun in der Randzone der weiten Wiesenfläche. Dabei handelt es sich um die Arten Hainbuche (2 Exemplare), Sandbirke (3), Spitzahorn (4), Stil-Eiche (4), Trauben-Eiche (8) und Vogelkirsche (4). Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen teilt mit, dass die Pflanzungen "Teil von Ausgleichsmaßnahmen sind, die aufgrund des Bauprojektes 3. Baustufe Nord-Süd-Bahn erforderlich wurden". Im Rahmen dieser Ausgleichsmaßnahmen seien im Kölner Süden an insgesamt acht verschiedenen Standorten Bäume eingesetzt worden. "Die Bäume im 'Friedenswald' wurden von der Stadt Köln mit einem Stammumfang von 18 bis 20 cm bereitgestellt und von einem beauftragten Garten- und Landschaftsbauunternehmen gepflanzt", informiert das Serviceteam Grün weiter. Dieses Unternehmen übernehme bis einschließlich September 2025 auch die Pflege, unter anderem das Wässern, der jungen Pflanzen in der Grünanlage. E. Broich.



Blick auf einige der neuen Bäume im "Friedenswald". Foto: c E. Broich.











Sc

Defekte Horizontalsperre

Querdurchfeuchtung

Ausblühungen

Schimmelbefall

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG Ralf Schönmeier Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- Unverbindliches Ängebot



SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER





JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de



23. Sept. 2023 Düsseldorf PSD BANK DOME

POWERED BY STREITKRÄFTEBASIS





Das Kölner Jubiläumsdreigestirn mit einheimischer Begleitung auf dem Markusplatz. Fotos: Festkomitee Kölner Karneval/Belibasakis.

NEUE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN KÖLSCHEM UND VENEZIANISCHEM KARNEVAL

Der Kölner Karneval wird in dieser Session 200 Jahre alt. Grund genug für eine Reise zu den eigenen Wurzeln und eine Stippvisite in einer anderen großen Karnevalshochburg Europas.

Darum brach das Kölner Dreigestirn auf zu einem Besuch beim berühmten Karneval in Venedig. der an vielen Stellen Inspiration für die Neuordnung des kölschen Fastelovends 1823 war. So zog etwa in den frühen Rosenmontagszügen des 19. Jahrhunderts auch die Figur der "Venezia" mit. "Das Festkomitee hat in seinen Gründungsjahren viel aus dem venezianischen Karneval und der Commedia dell'arte entlehnt. Dazu gehören auch die Ornate des Dreigestirns. Jetzt kehren sie nach 200 Jahren erstmals zu ihren Ursprüngen zurück, das ist für uns schon ein historischer Moment", erklärt Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn, der die drei auf ihrer Reise begleitet.

Eine besondere Ehre wurde dem

Trifolium bei der Eröffnung des venezianischen Straßenkarnevals auf dem Markusplatz zuteil. Sie durften gemeinsam mit dem Dogenpaar an der Eröffnungszeremonie teilnehmen und eine offizielle Grußbotschaft an die italienischen Jecken überbringen. Dabei betonte auch Doge Gino, der italienische Herrscher über die Narren, die Gemeinsamkeiten der kölschen und venezianischen Traditionen: "Die Wurzeln des Karnevals sind in beiden Städten ähnlich und die herausragende Rolle beider Karnevalshochburgen in ihren Ländern ist absolut gleich."

Bei allen Gemeinsamkeiten fielen Prinz Boris I. aber doch einige Unterschiede auf: "In Venedig sind die historischen Kostüme sehr prunkvoll und aufwendig gestaltet und schön anzusehen. Aber sie sind auch auf wenige Figuren beschränkt. Die meisten Menschen tragen normale Kleider und meistens noch eine Maske. Da wirkt der kölsche Karneval doch etwas

volksnäher, aber auch bunter und kreativer. Dass jemand ohne Kostüm zum Straßenkarneval geht, das gibt's bei uns einfach nicht."

Die Kölner Fastelovends-Abordnung begann ihre Italienreise traditionell mit einer Gondelfahrt über die Kanäle und dem Besuch in einer Maskenwerkstatt. Abends stand der Maskenball "Carnival Extravaganza" auf dem Programm. "Die Gondelfahrt vor historischer Kulisse und der Ball in einem venezianischen Palast, das waren schon ganz besondere Momente", erzählt Jungfrau Agrippina. "Sowohl auf den Straßen als auch im Palast wirkt der Karneval hier sehr eindrucksvoll, auch wenn etwas ruhiger als bei uns gefeiert wird. Ein venezianischer Maskenball besteht vor allem aus künstlerischen Darbietungen, die an Operetten und Ballett erinnern."

Ein weiterer Unterschied fiel vor allem Bauer Marco ins Auge: "Die Straßen sind voll und die Menschen feiern, vor allem die Kinder werfen überall mit Konfetti. Dadurch wird das Stadtbild richtig bunt gefärbt. Allerdings konzentrieren sich die Feierlichkeiten auch auf die Straßen und die Paläste, Kneipenkarneval gibt es hier gar nicht." In Venedig wurde natürlich nicht nur gefeiert. Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn nutzte die Gelegenheit für intensive Gespräche mit den Organisatoren des venezianischen Karnevals: "Wir haben bereits Partnerschaften mit anderen karnevalistischen Hochburgen wie etwa Rio de Janeiro oder Via Reggio. Ich freue mich sehr, dass wir nun auch unsere Beziehungen zu Venedig ausbauen konnten und künftig enger zusammenarbeiten wollen. Der Karneval ist in unseren beiden Städten ein ganz wichtiges Kulturgut und die Tradition gilt es gemeinsam zu bewahren. Einen Schulterschluss zwischen den Organisatoren diesseits und jenseits der Alpen erreicht zu haben, ist ein tolles Ergebnis dieser Reise."





"REITER": FASTELOVEND FÜR JUNG UND ALT

"Fastelovend für Jung und Alt", und das alles an einem Wochenende, das gab es in dieser Session von der Hochkirchener Karnevals-Gesellschaft "Der Reiter".

Der Startschuss erfolgte am Freitag beim "Pääds-Schürre-Ovend", eine echte Party für die jungen und junggebliebenen "Reiter". Dem Namen nach in einer Pferdescheune, weil aber auch in Hochkirchen das Pferd mittlerweile vom Auto verdrängt wurde, in der Halle der Anne-Frank-Schule.

Eröffnet wurde die Party von der Showtanzgruppe "Venga" aus Herzogenrath, die zunächst als "alte Omis" verkleidet und geschminkt waren. Überraschung für alle Reiter: als Mitglied der Showtanzgruppe überraschte Reiter-Mitglied Yvonne Nürrenberg.

Das Dreigestirn der Altgemeinde machte seine Aufwartung, und eine Reise ins "kölsche Milieu" gab es mit der Gruppe "Fidele Kölsche". Die Gruppe verspricht seit über 30 Jahren "hundertprozentige Tradition met Hätz un Siel" und eine Musikdarbietung mit

Kostüm- und Uniformenvielfalt. Top Act an diesem Abend war die Gruppe Brings, die die Stimmung in der Turnhalle erwartungsgemäß zum Kochen brachte. Den Abschluss des Bühnenprogramms bildete die Tanzgruppe "Kölsche Vita", die die Pulsschläge der Feiernden wieder Richtung normal holte, und als Diskjockey Marcel "übernahm", war der Scheunenabend der Reiter noch lange nicht zu Ende.

Bei der Betagtensitzung waren einheimische Kräfte gefragt. Die Tanzgruppe der "Kapelle Jonge" zeigte ihr Können, der Nachwuchsredner Jüppche zeigte, was er beim Literarischen Komitee gelernt hatte, und das Dreigestirn der Altgemeinde hatte ein "Heimspiel" und ehrte zudem traditionell die ältesten Besucher. Das waren diesmal Marianne Hendges (92) und Rudi Bär (91). Zum Schluss gab es ein stimmungsvolles Minikonzert des Männer-Quartetts "Frohsinn" aus dem benachbarten Immendorf. Auch die Kindersitzung der "Rei-

ter" meldete "Ausverkauft". Die

Jüngsten im Dorf hatten ihren Spaß und waren vielfach nicht nur mit Papa und Mama, sondern auch mit Oma und Opa gekommen. Das "Mitmachen" sorgte für mächtige Laune, sei es bei Tanz- und Kostümwettbewerben oder beim "Schaumkuss-Wettessen". Das

Dreigestirn der Altgemeinde kam natürlich auch vorbei, machte mit den kleinen Jecken eine schöne Polonaise und prämiierte die schönsten Kostüme. Zum Schluss ein kurzes Zwiegespräch zwischen dem großen Prinz Marc I. und einem kleinen Prinzen aus dem Publikum, dem dreijährigen Emil: "Möchtest du denn auch mal Prinz werden?" – Der Kleine: "Ja-ha!" – "Und wann?" – Wieder der Kleine: "Möglichst bald!" (ht).

Starker Auftritt mit Band bei den Reitern: der "kölsche Jung" Peter Brings. Foto: Reiter.



"EHRENSCHMUCKSTÜCKCHEN" DANKT GRÜNDUNGS-SCHMUCKSTÜCKCHEN FÜR DIE PRINZENROLLE

Im ausverkauften Pullmann Hotel präsentierte die Damen-Karnevalsgesellschaft Schmuckstückchen ihre Kostümsitzung. Charmant und mit viel Herzlichkeit führte die Präsidentin Rüya Gazez-Krengel die Gäste und Ehrengäste, darunter viele bekannte Präsidentinnen und Präsidenten der befreundeten Karnevalsgesellschaften, durch das abwechslungsreiche Programm.

Mit Rosen in der Hand traten die Schmuckstückchen zu Beginn in den Saal ein und die Stimmung war sofort grandios. Nachdem der Elferrat Platz genommen hatte, wurden zwei Persönlichkeiten aus dem Kölner Karneval zu Ehrenschmuckstückchen ernannt.

Zum einen Hans-Georg Haumann. Präsident der EhrenGarde der Stadt Köln, und Thomas Brauckmann, Bannerhär der Kölner Narren-Zunft. Beide sind Präsidenten der Patengesellschaften und unterstützen die Schmuckstückchen seit 2008. Dann zogen die Kölsche Funke Rut-Wiess vun 1823 auf. Die Schmuckstückchen gratulierten den Roten Funken mit einem exklusiv angefertigten Kunstwerk und freuen sich auf viele schöne weitere Jahre der Verbundenheit. Danach ging das fulminante Programm mit Marc Metzger, Marita Köllner, Volker Weininger, Miljö, Kasalla, Stattgarde Colonia Ahoi, Cat Ballou, Höhner, dem Schmuckstückchenchor und den Schmucke Juwelcher weiter. Für die Damentanzgruppe der Gesellschaft, die Schmucke Juwelcher, war es der erste Auftritt bei der eigenen Gesellschaft auf einer Sitzung. Hier sagen wir ein riesen Dankeschön an die Tanztrainerin Ilka Strenge, die viele Jahre erfolgreich bei den Rheinveilchen getanzt hat.

Ein besonderer Höhepunkt war für die Schmuckstückchen der Einzug des Kölner Dreigestirns. Der Ehemann des Gründungsmitglieds Silke Müller, der zudem Ehrenschmuckstückchen ist, zog als Prinz Boris I. (Boris Müller), nebst Bauer Marco (Marco Schneefeld) und Jungfrau Agrippina (André Fahnenbruck), in den Sitzungssaal ein. Zum 15-jährigen Jubiläum der Schmuckstückchen bat Prinz

Boris alle Gründungsmitglieder auf die Bühne. Im Anschluss daran dankte er seiner Ehefrau Silke, dass sie ihm die Möglichkeit gibt, seinen Kindheitstraum zu ermöglichen. Bevor das Dreigestirn die Schmuckstückchen wieder verlassen musste, bekamen Prinz, Bauer und Jungfrau jeweils persönlich angefertigte Kunstwerke überreicht. Zum Sitzungsabschluss traten nochmals alle Schmuckstückchen auf die Bühne und sangen gemeinsam das von Ehrenschmuckstückchen Chorleiter Alexander Schumacher komponierte Lied. Präsidentin Rüya Gazez-Krengel dankte allen Schmuckstückchen, Gästen und Helfern für diese großartige Sitzung. (ht).

PRINZENFRÜHSTÜCK UND STRAßENKARNEVALSERÖFFNUNG

Schöne Doppelveranstaltung am zweiten Sonntag vor Karneval. Zunächst fand das "Prinzenfrühstück" statt, zu dem erstmalig Bezirksbürgermeister Manfred Giesen ins "Palladio" eingeladen hatte, dann erfolgte der "Start für den Straßenkarneval" auf vorbereiteter Fläche auf dem Maternusplatz selbst.

Das Prinzenfrühstück war sehr gut gelungen. Neben der geballten karnevalistischen Prominenz aus der Altgemeinde konnten Giesen und sein Team nicht nur das amtierende Dreigestirn mit Prinz Marc, Bauer Stefan und Jungfrau Zirconia begrüßen, sondern aus der niederländischen Partnerstadt Eygelshoven den Bürgerlust-Präsidenten John Prevot, Prinz Marc und Kinderprinz Ralf I. sowie die Bürgermeisterin von Eygelshoven, Petra Dassen, die kurz zuvor zur besten Verwaltungsfachfrau der ganzen Niederlande gewählt worden war. Großer Applaus!

Nach dem ersten und auch zweiten Kölsch begab sich die "ganze Schwitt" nach draußen, marschierte einmal mit Musik um den Maternusplatz und anschließend zur Bühne, wo dann ein mehrstün-

diges karnevalistisches Programm des Festkomitees präsentiert wurde. Das Kindertanzkorps der "Kapelle Jonge" konnte nicht nur zahlenmäßig überzeugen und begeisterte die leider dank des regnerischen Wetters zahlenmäßig übersichtliche Jeckenschar. Auch das Musikkorps der Domstädter und die Band Eldorado fanden großen Anklang.

Gegen Ende der Veranstaltung wurden dann noch die drei Preise gezogen, die das Autohaus Jacobs als Sponsor von Festkomitee und Dreigestirn zur Verfügung gestellt hatte. Den Hauptpreis, einen VW ID Buzz People mit 1000 Kilometer und Ladekarte für eine Woche gewann mit Max Zünkler ein bekannter Rodenkirchener Bürger, der unter anderem Vorsitzender des Kölner Ruder-Vereins von 1870 ist. Eine schöne Veranstaltung, die leider etwas unter dem regnerischen Wetter litt. (ht).



Wankelstraße 47 50996 Köln-Rodenkirchen Fon (0 22 36) 397 - 200 Fax (0 22 36) 397 - 250 info@cryntin de

- Zutrittskontrollanlagen "cryptin®"
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de



Ziehung der Gewinner auf dem Maternusplatz. Von links FK-Präsident Stefano Straberg, Lissy, Volker Berndt vom Autohaus Jacobs und der Ehrenpräsident des Festkomitees der Altgemeinde, Bernhard Huckelmann. Foto: Thielen.



Voll mit zuschauenden Jecken war beim Rodenkirchener Sonntagszug der Teil der Maternusstraße, der bisher nicht Teil des Zugweges gewesen ist.

Auf der ebenfalls neu im Programm (statt der Wilhelmstraße)

stehenden Brückenstraße hielt sich die Beteiligung noch in bescheidenen Grenzen. hren Spaß hatten auf jeden Fall die beiden Mädels, die ihre Wünsche auf einem mitgebrachten Schild kundtaten. Foto: Thielen.



Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21/36 20 61 Fax 02 21/36 05 745 Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprufungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

TREUER HUSAR: "HUSAREN ANNO DAZOMAL" BEGEISTERTE GÄSTE

Gedimmtes Licht, festlich gedeckte Rundtische, Kerzenschein und Pianomusik: Das war das Ambiente der beiden Nostalgiesitzungen "Husaren - Anno dazomal" der KG Treuer Husar Blau-Gelb Köln.

Das beliebte Sitzungsformat des blau-gelben Traditionskorps lockte auch in diesem Jahr wieder viele Gäste an, und der große Saal im Lindner Hotel war an beiden Tagen gut gefüllt. Stilecht begrüßte ein Pianist die Gäste zum Sektempfang mit alten kölschen Tönen, bevor der Abend mit einem hochwertigen Abendessen begann. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Markus Simonian stimmte das Orchester Markus Quodt die Gäste mit einem gemeinsamen Einsingen in den Abend ein - und zwar so gut, dass das Publikum am Ende der Veranstaltung Zugabe vom Saalorchester forderte. Das Programm des Abends versprach eine gute Abwechslung aus Tanz, leiseren Tönen und Reden, denen die Gäste gebannt zuhörten. Dazu gehörten Thomas Küpper als "Et Klimpermännche", Jupp



Christian, Alex und Albert (von links und von den Rabaue) ließen das alte Eilemann-Trio einmal aufleben. Wer kennt noch die Namen? Das wären von links Willi Schweden, Günter Eilemann und Charly Niedeck gewesen. Foto: Björn Zimmer.

Menth als "Ne Kölsche Schutzmann" und Bernd Stelter, der stellenweise seine alte Type "Werbefachmann" noch einmal aufleben ließ.

Von der Aufmerksamkeit des Publikums zeigte sich Jupp Menth

nach seinem Auftritt begeistert: "In diesen unsteten Zeiten habe ich nicht damit gerechnet, dass man noch so gut rüberkommt, wie mir das heute passiert ist." Das Publikum antwortete mit stehenden Ovationen. Tänzerisch begeisterten die Husaren Pänz sowie das Historien-Ensemble der Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde, die in diesem Jahr ihr 200jähriges Jubiläum feiern.

Traditionelle Krätzchen hörten die Gäste vom Duo "Knubbelefutz un Schmalbedaach" sowie Klassiker des Eilemann-Trios, welches durch Alex und Christian Barth sowie Albert Detmer von der Band Rabaue verkörpert wurde. Später kamen auch noch Benjamin Weißert und Peter van den Brock dazu und rundeten den Auftritt der Rabaue ab.

Insgesamt war es wieder zwei erfolgreiche und unvergessliche Abende für alle Teilnehmer:innen und Gäste der Nostalgiesitzungen. Die gelungene Kombination aus bester Unterhaltung, festlichem Ambiente und köstlichem Essen sorgte für einen unvergesslichen Abend.

Die Teilnehmer:innen waren begeistert von der Show und der Darbietung der Künstler und freuen sich schon auf die Nostalgiesitzungen im nächsten Jahr.

Die höchste Ehre im Bund Deutscher Karneval wurde beim Regimentsexerzieren der Roten Funken im Maritim-Hotel deren Präsident Heinz-Günther Hunold, der "Lachduv vun d`r Ülepooz" zuteil.

Für seine Verdienste in zwanzigjähriger Präsidentschaft und die Vorbereitung und Durchführung der Festlichkeiten des 200-jährigen Bestehens seiner Gesellschaft wurde ihm der Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval in Gold mit Brillanten üherreicht

Nach der Verleihung sehen wir auf der Bühne von links FK-Präsident Christoph Kuckelkorn, Klaus-Ludwig Fess, Präsident Bund Deutscher Karneval,

den Jubilar und Erich Ströbel vom Festkomitee. Foto: Thielen.



MATERNUS-SENIOREN: KARNEVALS-SITZUNG MIT VIEL GESANG



Wicky Junggeburth begeisterte die Senioren im "Maternus". Foto: Thielen.

Zwei Männer bestritten maßgeblich den ersten Teil der Karnevalssitzung in der Maternus-Seniorenwohnanlage.

Da war zu Beginn "Wicky" Junggeburth, der die vielen Gäste im großen Saal mit seinen "Krätzjen" und munteren Plaudereien aus dem alten Köln unterhielt. Natürlich musste der Prinz des Dreigestirns von 1993 (es ist tatsächlich schon 30 Jahre her) sein damals entstandenes Lied "Eimol Prinz zo sin" singen. Ohne dieses Lied kann der "Wicky" im Großraum Köln keine Bühne mehr verlassen. Der zweie Sänger war der bekannte Tenor Norbert Conrads. Der begeisterte mit Liedern wie "Heimweh nach Köln" von Willi Ostermann, " Unsere Stammbaum" von den Bläck Fööss oder "Am Dom zo Kölle" von August Schnorrenberg. Der Tenor verriet den zahlreichen Senior*innen, dass das auch sein Programm sei, wenn er im Gürzenich auf großen Sitzungen oder gar bei einer Prinzenproklamation gebucht ist.

Nach den ersten beiden Herren erschienen in dem von Sitzungspräsidentin Ute Schmitz zusammengestellten und präsentierten Programm, "drei Männer am Stück", namentlich das Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen. Prinz Marc, Bauer Stefan und Jungfrau Zirconia bekamen einen triumphalen Einzug, sangen ebenfalls mit den meist betagten Gästen und verließen erst die Bühne, als sie ihr letztes Medley gesungen hatten. Mit Musik und der Gruppe "Heimatjeföhl" ging es weiter, bevor die Tanzgruppe "Hellige Knächte un Mägde" den tollen

Schlusspunkt setzten. Die Tanzgruppe gehört nicht nur zu den besten Tanzgruppen von Köln, sondern ist auch die älteste, war man doch ehenso wie die Roten Funken beim ersten Rosenmontagszug der Neuzeit 1823 schon mit dabei und kann deshalb in dieser Session das 200-Jährige feiern. Passender Schlusspunkt zu einem kleinen, aber feinen Programm. (ht).

BILDER DER

Prinz Marc I. lacht, Jungfrau Zirconia und Marita Köllner haben den Kopfschmuck getauscht. Foto: Thielen.

Da konnte sich selbst Prinz Marc ein breites Lächeln nicht verkneifen! Bei der Botterblömchen-Karnevalsparty enterte "Fussisch Julchen" Marita Köllner die Bühne, als das Dreigestirn der Altgemeinde noch oben war, widmete ihm ihr erstes Lied und tauschte anschließend mit Jungfrau Zirconia den Kopfschmuck. Die Jungfrau mit fussiger Perücke, Marita mit Krone und Zöpfen. "Dat hat die vor zwanzig Jahren mit mir zum ersten Mal gemacht!" rief der Mann neben mir. Es war Günter Mullerej, vor zwanzig Jahren Jungfrau im Dreigestirn der Altgemeinde von den "Löstigen Flägelskappe" in Sürth. (ht).







Wir **Vergrößern** Ihr Sehergebnis, wenn die Brille nicht mehr ausreicht.



Großer Lagerverkauf im CUBE-Store in Köln



Ein Blick auf das Angebot im CUBE-Store auf der Bonner Straße 180.

Seit einem guten Jahr gibt es den CUBE-Store "Bikes only" auf der Bonner Straße 180 in der Kölner Südstadt. Der Fahrradhändler führt die aktuell populärste Fahrradmarke in Deutschland, CUBE, sowie weitere Marken. Im Store findet man eine große Auswahl verschiedener Modelle, für jedes Einsatzgebiet das passende Fahrrad und passendes, umfangreiches Zubehör. Der Chef und sein Team überzeugen mit qualitativ hochwertiger Meister-Werkstatt, fachkompetenten Mitarbeitern

und großer Verkaufsfläche. Beratung wird hier großgeschrieben! Am Freitag, 24. März, von 10 bis 19 Uhr, und am Samstag 25. März, von 10 bis 16 Uhr, findet hier ein Lagerverkauf statt, bei dem die Modelle teilweise bis zu 30 Prozent reduziert sind. Wer also mit dem Gedanken spielt, sich in absehbarer Zeit ein neues Zweirad zuzulegen, sollte die beiden Tage nutzen, sich einmal umzuschauen und gegebenenfalls kompetent beraten zu lassen! Info auch unter bikesonlycologne.de

Gerda Laufenberg: "Rette sich wer kann!"

Rettung – zu allen Zeiten haben wir sie erhofft. Von irgendwem, von irgendwoher. Selber retten - schön wär's...Aber es geht ja nicht immer um die Rettung von Menschenleben. Krieg, Hochwasser, Erdbeben ... das sind klassische Katastrophen, in denen der nicht betroffene Teil der Menschheit zur Rettung ausgerufen ist. Aber wer rettet unsere Fußballer, wenn sie keine Tore schießen? Wie rette ich mich vor den Blicken dieses Mannes? Wer rettet uns vor Schweinereien jeglicher Art – und vor den entzückenden Schweinchen? Wer rettet uns vor Träumen, die unerfüllbar sind? Oder vor der Müdigkeit, die über uns herfällt? Der Alltag ist voller Stolperfallen, Versuchungen und Verlockungen an unerwarteten Orten. Und Rettung ist oft gar nicht erwünscht. Gerda Laufenberg zeigt in ihren Arbeiten eine Vielzahl von Gefahren - in abstrakter Verhüllung zu erahnen oder zeichnerisch deutlich aufgespießt. Sie verspricht keine Rettung, aber liefert Erkenntnisse, die sie in Jahrzehnten gesammelt und auf die Leinwand gebannt hat. Oder auf Papier. Die Ausstellung "Rette sich wer kann!" - Bilder aus einer bewegten Zeit, Malereien, Zeichnungen und Skizzen von Gerda Laufenberg -, wird am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr, im Haus für Kunst und Geschichte in der Kolpingstadt Kerpen, Stiftsstraße 8. eröffnet, Im Anschluss ist sie bis zum 10. August dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung (Telefon 02237/92 21 70) geöffnet. Finissage am 10. August, 18.30 bis 21 Uhr. (ht).

Colonia Apotheke mit neuen pharmazeutischen Dienstleistungen



Philippe Bartels erklärt die verschiedenen Inhalationsgeräte. (haf).

Seit dem 1. März glänzt die Colonia Apotheke am Ubierring mit einigen wegweisenden neuen Dienstleistungen. Es gibt nun drei pharmazeutische Dienstleistungen, die die Arzneimittelversorgung der Patienten entscheidend verbessern. Da ist zum einen die Risikoerfassung bei Bluthochdruck zu nennen. Hierbei werden bei den Patienten spezielle Messungen vorgenommen, die auch die adäquate Medikamenteneinnahme berücksichtigen.

Des Weiteren kommt die fachliche Begleitung bei Polypharmazie hinzu. Dabei wird genau analysiert, welche Medikamente eine Patientin/ ein Patient zusammen mit anderen Arzneimitteln einnimmt und wie diese Mittel miteinander korrespondieren. Bei dieser erweiterten Dienstleistung schauen sich die Apotheker im Team von Inhaber Philippe Bartels die individuelle Medikation der jeweiligen Patientin/ des Patienten sehr genau an. Wenn dabei arzneimittelbezogene Probleme gefunden werden, sucht man nach Lösungen, eventuell auch gemeinsam mit dem Arzt oder der Ärztin.

Die dritte Dienstleistung betrifft die Inhalationstechnik. Immer mehr Menschen haben Probleme mit den Atemwegen und suchen nach Lösungen. Hilfreich sind oft Medikamente zum Inhalieren. Wie man mit den unterschiedlichsten Inhalationsgeräten und den Arzneimitteln umgehen muss, dies wird den Patient*innen genauestens beigebracht. Für gesetzlich Versicherte sind diese Dienstleistungen kostenfrei. (haf).

Autohaus Karlsohn jetzt ORA-Händler

Jörg Karlsohn vom gleichnamigen Autohaus in Brühl hat mit dem chinesischen Hersteller ORA ein neues innovatives Unternehmen mit hinzugenommen

Der ORA Funky Cat ist ein rein elektrisches Fahrzeug, das zu-kunftsweisend ist. Der hochwertige Innenraum ist komfortabel und bietet jede Menge Platz und Infotainment. Der ORA Funky Cat begrüßt den Fahrer mit individuell eingestellten

Spiegeln und Sitzen aus veganem Leder, seiner Lieblingsmusik, seiner Wohlfühltemperatur und nach einem anstrengenden Tag auch mit einer Relax-Massage. Der Funky Cat hält selbstständig den nötigen Sicherheitsabstand sowie die Geschwindigkeit und bleibt in der Spur. Außerdem bremst

er automatisch ab, um eine drohende Kollision mit anderen Fahrzeugen, Fußgängern oder Fahrradfahrern zu vermeiden. Um den neuen Anbieter gebührend zu feiern, hatte Jörg Karlsohn zu einem karnevalistischen Samstag geladen.

Bei kölschem Büffet und bei schmissiger Musik begrüßte er unter anderem das Brühler Dreigestirn und den Karnevalsverein Blau-Gold Vochem aus der direkten Nachbarschaft. Mit riesigem Applaus wurde auch das Brühler Kinderprinzenpaar mit Prinz Ben und Prinzessin Lia empfangen. (haf).



Prinzessin Lia und Prinz Ben feierten zusammen mit dem Brühler Dreigestirn und Jörg Karlsohn. (haf).





Jetzt in Brühl bei:

AUTOHAUS KARLSOHN

Hermülheimer Straße 2, 50321 Brühl

Limeless - ein Musical ohne Grenzen

Projektgruppe aus dem Haus der Familie in Rondorf führt ihr Projekt am 18. und 19. März in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums auf.

Seit August des letzten Jahres treffen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Musical-Projekt "Limeless" im Haus der Familie in Rondorf, um in dem dazu gehörenden Jugendzentrum

Szenenbild mit den Akteurinnen von "Limeless" bei den Proben. Foto: Dornaika.

<u>Fahrassistenzsysteme</u>

"eins2null" werkeln und proben zu können und um ein ganz persönliches Theaterstück zu kreieren Das Musical mit dem Titel "Limeless" handelt von den Erfahrungen und Erlebnissen, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden sammeln. Manche Erfahrungen sind dabei sehr prägend und wirken sich auf das Leben des Einzelnen aus, auf das Handeln, das Denken und das Fühlen. Sie führen zu inneren Dialogen, die in dem Stück als gute und böse Stimmen personifiziert werden. "Wer ein klassisches Musical erwartet, aus dem man pfeifend und mit guter Laune nach Hause geht, wird hier enttäuscht", sagt Nadia Dornaika, die als Projektleiterin für die Entstehung des Stückes verantwortlich zeichnete. "Wer aber Authentizität, Selbstreflexion und unverfälschte Emotionen zu schätzen weiß, wird in diesem Amateur-Theater auf seine Kosten kommen", sagt sie. Das Musical "Limeless" ist kein reines Entertainment. Es regt zum Nachdenken und auch zum Reflektieren an. Es soll Grenzen überschreiten, Mut machen und den Raum bieten, Themen auf die Bühne zu bringen, über die nicht gerne geredet wird.

Die jüngste Teilnehmerin ist übrigens elf Jahre alt. Anna Grah war für den Tanz zuständig, Lena Sefuoglu für Bühnenbild, Requisiten und Kostüme. Nadia Dornaika hatte die Projektleitung und war für Gesang, Schauspiel und Regie zuständig.

Der Eintritt zu den beiden Aufführungen, die am Samstag, 18. März, um 18 Uhr und am Sonntag, 19. März, um 16 Uhr in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums über die Bühne gehen, ist grundsätzlich frei. Die Akteure auf der Bühne freuen sich aber über jede kleine Spende nach dem Motto "Gib, was du kannst und willst". Im Eingangsbereich der Aula werden an den beiden Spieltagen Künstlerinnen aus der Region eine kleine Ausstellung ihrer Werke präsentieren. Besucher*innen des Musicals können gerne vorher und in der Pause die Werke für sich entdecken. Die Türen der Aula werden deshalb schon eine Stunde vor Beginn der Aufführungen geöffnet. (ht).



ORA Funky Cat: Stromverbrauch (kombiniert): 16,8 - 16,5 kWh/100km; CO2-Emissionen (kombiniert) 0 g/km; Elektrische Reichweite** (EAER): 420-310 km¹. 11 Die angegebenen Werte zu Verbrauch, Reichweite und CO2-Emission wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Seit dem 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für diese Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen. Weitere Informationen unter ora-motor.de **Die tatsächlichen Werte zum Stromverbrauch und zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc.; dadurch können sich Verbrauch erhöhen und Reichweite reduzieren.

FACHÄRZTIN FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE AM MATERNUSPLATZ IN RODENKIRCHEN



Seit 2014 leitet Frau Dr. Miriam Koeller-Bratz, be-kannt aus diversen TV-Auftritten, die Plastische Chirurgie Köln am Rhein, die im traditionellen Ärztehaus am Maternusplatz in Köln-Rodenkirchen angesiedelt ist.

Die Leistungen der Praxis umfassen das volle Spektrum der plastisch-ästhetischen Chirurgie sowie der medizinischen Kosmetik, darunter Lidstraffungen, Faltenbehandlungen mit u.a. Hyaluronunterspritzungen, Brustoperationen oder Laserchirurgie.

Frau Dr. Koeller-Bratz hat ihre Ausbildung u.a. an der Universität Heidelberg und der Harvard School of Medicine absolviert – und war anschließend als leitende Oberärztin in Berlin und der Plastischen Chirurgie am Universitätsklinikum Bonn tätig, bevor sie sich in Rodenkirchen niederließ. Sozial engagierte sie sich in Südamerika für die Hilfsorganisa-

tion Interplast. Ihre
Praxis arbeitet
eng verzahnt mit
wissenschaftlichen Instituten
und erstklassigen Krankenhäusern in der erweiterten Region.
Bei den Plattformen Jameda und
Google gehört sie zu den bestbewerteten Chirurgen Deutschlands.

Anzeige -

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch nehmen Sie gerne Kontakt auf unter der info@plastische-chirurgie-nrw.com oder Tel. +49 (0) 221 398 997 65.

HERZLICH WILLKOMMEN!

bei Ihrem familiären & vertrauensvollen Ansprechpartner



- individuelle & persönliche Beratung
- persönliche Kundenkonten mit Bonussystem
- · Liefer- & Abholservice sowie vieles mehr!



Bitte beachten Sie unsere aktuellen Angebote im Internet! Kontaktpartner zu den Arztpraxen in Rodenkirchen



Hauptstr. 122 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Tel.: 02 21 - 39 25 65 • Fax: 02 21 - 39 81 840 E-Mail: kontakt@rathaus-apo-rodenkirchen.de • www.rathaus-apo-rodenkirchen.de

HAUSARZTPRAXIS DR. MED. BOSTANI

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vorsorgeuntersuchungen wie Impfberatung, Gesundheits-Check-Up, Krebsvorsorge uvm.
- moderne Diagnostikverfahren wie Lungenfunktionsanalyse, Ruhe- und Langzeit-EKG, Blutzuckermessungen uvm.
- unterstützende und koordinierende DMP Programme (Disease-Management-Programme)



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr. 8:00 bis 11:30 Uhr Mo. und Do. zusätzlich von 15:00 bis 17:30 Uhr und nach Vereinbarung

DR. MED. TOCTAM BOSTANI Hausbesuche nach Vereinbarung



Fachärztin für Allgemeinmedizir und Herzchirurgie Hauptstr. 87, 50996 Köln [elefon: 02 21 - 80 04 70 98 Mail: praxis@hausarzt-rodenkirchen.coπ Neb: www.hausarzt-rodenkirchen.com

> Bekannt aus:

PLASTISCHE CHIRURGIE KÖLN AM RHEIN

Dr. Miriam Koeller-Bratz Maternusplatz 10 in Rodenkirchen

- Lidstraffung / Facelift
- Faltenbehandlung / Laser
- Entfernung Hauttumore / Lipome
- Medizinische Kosmetik
- Plastische Operationen

50% RABATT auf eine medizinkosmetische Behandlung

Coupon ausschneiden und zum Termin mitbringen.



Lassen Sie sich unverbindlich beraten



0221 - 398 997 65

info@plastische-chirurgie-nrw.com

www.plastische-chirurgie-nrw.cor

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM ZIGARREN. ZIGARILLOS. PFEIFENTABAK



Hauptstraße 102-104 50996 Köln-Rodenkirchen Telefon 0221 - 39 37 66



Zeitungen Zeitschriften **WESTLOTTO** Raucher-Bedarfsartikel Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl Kubanische Zigarren: Cohiba Romeo y Julieta Montecristo

Kölsche Filmmatinee gratuliert Fortuna zum 75-jährigen



Alte Fortunen beim Training in den Anfangsjahren. Der junge Mann mit den Fäusten in den Hüften ist kein anderer als Hans (Scheng) Löring. Foto: Helmut Steickmann.

Die nächste "Kölsche Filmmatinee" im Odeon-Kino in der Severinstraße 81 findet statt am Sonntag, 12. März, um 11.30 Uhr. Dann wird dem Sportverein Fortuna Köln gratuliert, der in diesen Tagen seinen 75. Geburtstag feiern konnte. Gezeigt werden an diesem Morgen Filme aus einem Dreivierteljahrhundert Fortuna-Geschichte, auch Filme, die bisher noch nie gezeigt wurden. Mit-Veranstalter Cornel Wachter verspricht ein Wiedersehen mit vielen alten Fortuna-Spielern, und das nicht

nur anlässlich der bekannten Vereinshöhepunkte wie das Jahr in der ersten Bundeliga 1973/1974 oder das schon legendäre Pokalendspiel gegen den Ortsrivalen 1. FC Köln im Jahr 1983. Auch Filme aus der Zeit davor und danach kommen zur Aufführung. Ein Muss für jeden Fortuna-Fan! Karten für die "Kölsche Filmmatinee" gibt es gleich nach Karneval täglich ab 16 Uhr unter der Telefonnummer 0221/31 31 10 oder an der Kinokasse vom Odeon in der Severinstraße 81. (ht).



02236-3320158 **DRUCKEREI** - OFFSETDRUCK - DIGITALDRUCK Büro **BESCHRIFTUNGEN** Einzelhandel

(SCHILDER / FENSTER / KFZ)

Emil-Hoffmann-Str. 45 (Glasfront) 50996 Köln - Rodenkirchen Tel. 0 22 36 - 88 22 22

Email: info@ems-druck.de

www.dom-haustechnik.de

Praxen

Kliniken

Kanzleien

Vereine Gastronomie

www.ems-druck.de

Fuhrwerkswaage Kunstraum mit Rauminstallation von Warren Neidich

"Pizzagate" wird eine verleumderische Verschwörungstheorie genannt, die 2016 im US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf verbreitet wurde. Das Problem digital schnell und breit gestreuter Fake News hat Warren Neidich in seiner gleichnamigen Rauminstallation "Pizza Gate" visualisiert und thematisiert. Die dreidimensionale Neon-Skulptur in der Form einer iCloud ist in der Halle des Fuhrwerkswaage Kunstraums, Bergstraße 79 Köln-Sürth, diagrammatisch als Netzwerk aufgebaut. Der US-amerikanische Autor, Theoretiker und postkonzeptuelle Künstler arbeitet insbesondere über die Verbindung von Kunst und Neurowissenschaften. So fragt Neidich, ob es sein könne, dass das von Fake News "produzierte Interesse, welches sich in hohen Klickraten und click baits (Klickködern) zeigt, materielle Folgen für die Struktur des Gehirns hat?". Die Ende Februar eröffnete Ausstellung findet in Kooperation mit der Kienbaum Collection Cologne statt. Geöffnet ist sie bis einschließlich 26. März freitags von 16 bis 19, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr, sowie nach Vereinbarung (info@fuhrwerkswaage.de). E. Broich.

Zwei neue Ausstellungen **bei in focus**

Die Galerie in focus in Rodenkirchen, Hauptstraße 114, zeigt ab März zwei neue Foto-Ausstellungen. Da ist zum einen die Präsentation von Thomas Kellner: "Fachwerkhäuser des Siegener Industriegebietes heute"; zum zweiten ist im Kabinett Herman van den Boom mit "101 Movies" vertreten.

Thomas Kellners "Fachwerkhäuser des Siegener Industriegebietes heute" ist eine Werkserie, die mit den technischen Möglichkeiten von heute und dem fotografischen Erbe der Bechers spielt und noch dazu direkten Bezug auf die Heimat des Künstlers nimmt. In seinem Schaffen verfolgt Kellner eine Trilogie, in der er künstlerische Positionen der Region, etwa von den Bechers oder August Sander aufgreift, mit Motiven des Siegerlands kombiniert und sich selbst als Künstler der Region behauptet. Ein Katalog zu dieser Serie ist in der Galerie zu einem Preis von 25 Euro erhältlich. Ergänzt wird die Ausstellung mit einer Auswahl von Kellners berühmten, minutiös geplanten Kontakttableaus.

Zu Herman van den Boom "101 Movies": In den 1950er und 60er Jahren gab es in den Vereinigten Staaten rund 4000 Autokinos. 15 bis20 Jahre später existierten nur noch wenige davon. Im ganzen Land verstreut erinnerten nur noch seltsame Überbleibsel, wie riesige an zwei Pfosten befestigte Projektionsflächen und Schriftbilder, an die Glanzzeit der "drive in" Kinos. Herman van den Booms Fotografien zeigen die Reste ehemaliger Kulturorte, die er 1976 entdeckte, in öden, scheinbar verlassenen weiten Landschaften der USA, denen einst, wenn auch meist nur temporär, durch die "drive in" Kinos Leben eingehaucht wurde.

Ein Buch (120 Seiten mit Text von Prof. Klaus Honnef) zu dieser Serie ist in der Galerie zu einem Preis von 22 Euro erhältlich.

Eröffnet werden beide Ausstellungen am Samstag, den 4. März, 19 bis 21 Uhr.



Siegener Fachwerkhaus heute. Zu sehen bei in focus in Rodenkirchen. Foto: Thomas Kellner.

Thomas Kellner und Herman van den Boom sind während der Eröffnung anwesend, es spricht Max Misselbeck, Kurator der Scholl-Stiftung Köln.

Ausstellungen bis 2. Juni, Öffnungszeiten bis 18. März: Mittwoch bis Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung, ab dem 19. März bis zum 2. Juni nur nach Vereinbarung. (ht).

Fotoausstellung "Alter hat viele Gesichter"

Welches Bild haben wir vom Alter und von unserem eigenen Älterwerden? Inwieweit sind unsere Altersbilder von kulturellen und gesellschaftlichen Vorstellungen geprägt und inwieweit prägen diese Altersbilder wiederum unseren Umgang mit Menschen im Alter und unserem eigenen Älterwerden?

Die Ausstellung "Alter hat viele Gesichter" zeigt eine großformatige Porträtserie von Menschen im Alter, fotografiert von der in Köln lebenden Künstlerin Steffi Sonntag. Einfühlsam spürt sie in ihren Fotografien das Lebensgefühl von Menschen im Alter auf und macht es sichtbar. Die ausgestellten Fotografien entstanden in Gesprächen mit Frauen, die vor über 50 Jahren als Krankenschwestern aus Korea nach Köln zuwanderten, in einem Pflegeheim und auf den Straßen Kölns. Umgesetzt wird das Projekt vom SeniorenNetzwerk Raderthal (AWO Kreisverband Köln e.V.), gefördert durch die Stadt Köln, in Kooperation mit der Evangelischen Philippus-Gemeinde, der koreanischen Hanbit-Gemeinde, der Seniorenkoordination im Bezirk

Rodenkirchen (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.), dem Bürgerverein Raderberg und -thal und der VHS Köln und dank des großen ehrenamtlichen Engagements und der Offenheit der fotografierten Frauen. Mit der Fotoausstellung wird ein Ort geschaffen, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Generationen begegnen, austauschen und voneinander lernen können. Die Eröffnungsfeier findet am 5. März um 11 Uhr statt und wird vom koreanischen Frauenchor Köln musikalisch begleitet. Im gemeinsamen Gespräch berichten Beteiligte über die Entstehung der Bilder, reflektieren kulturell und gesellschaftlich geprägte Altersbilder und regen zum Hinterfragen dieser Altersbilder an. Die Ausstellung ist vom 5. März bis zum 4. April im Gemeindesaal der Evangelischen Philippus-Gemeinde, Albert-Schweitzer-Straße 3, 50968 Köln-Raderthal, zu sehen und ist kosten-und barrierefrei zugänglich. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und samstags von 15 bis 18 Uhr (außer am 25.März). Infos unter: https://vhs-koeln. de/A-301312. (ht).



ngelmann **BESTATTUNGSHAUS**

100 Jahre Familienunternehmen seit 1919 Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar Hauseigener Verabschiedungsraum Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33 Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99 www.engelmann-bestattungshaus.de info@engelmann-bestattungshaus.de

Sanierung von Ziegeldächern Dachgeschossausbau Flachdachsanierungen Balkonsanierungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!



Wochenend-Notdienst 0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 · 50996 Köln Telefon 02236 - 6 70 01 ww.msdach.de

SPIES-AUTOMOBILE

Kfz-Meister-Fachbetrieb

Industriestraße 161 | 50999 Köln Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de



ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

- Inspektionen
- Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
- KFZ-Instandsetzung aller Art
 Karosserie + Lackierung
- Achsvermessung
- Kundenersatzfahrzeug





RODENKIRCHENER **TERMINKALENDER**

FREITAG, 3. MÄRZ // 19.30 UHR

Meisterschaftsspiel in der vierten Fußballliga im Kölner Südstadion. Fortuna Köln spielt heute gegen Bocholt.

FREITAG, 3. MÄRZ // 19.30 UHR

Eröffnung der Ausstellung "Rette sich wer kann!..." - Bilder aus einer bewegten Zeit, Malerei, Zeichnung und Skizzen von Gerda Laufenberg im Haus der Geschichte in der Kolpingstadt Kerpen, Stiftsstraße 8 in Kerpen. Danach geöffnet bis zur Finissage am 10. August Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 02237/92 21 70.

SAMSTAG, 4. MÄRZ // 19 BIS 21 UHR

Eröffnung zweier Ausstellungen in der Galerie in focus in Rodenkirchen, Hauptstraße 114, Es sind die beiden Ausstellungen "Fachwerkhäuser des Siegener Industriegebietes heut" von Thomas Kellner und im "Kabinett" Herman van Booms "101 Movies". Beide Künstler sind während der Eröffnung anwesend. Öffnungszeiten unter www.infocusgalerie.com.

SONNTAG, 5. MÄRZ // 11 UHR

Ausstellungseröffnung der Fotoausstellung "Alter hat viele Gesichter" im Gemeindesaal der Evangelischen Phillippus-Gemeinde, Albert-Schweitzer-Straße 3 in Köln-Raderthal. Ausstellung geöffnet bis zum 4. April montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr (außer 25. März). Kontakt über Mechthild Lauf, seniorennetzwerk.raderthal@gmx.de.

DIENSTAG, 7. MÄRZ // 19.30 UHR

Bürgerstammtisch des Bürgervereins Bayenthal-Marienburg im Bayenthaler Wirtshaus, Golsteinstraße 83, zu den Themen "Ausbau der Bonner Straße" bis hin zur Weiterführung mit Querung des Verteilerkreises und der Weiterführung der Stadtbahn bis nach Meschenich. Bitte unbedingt vorher anmelden, ohne bestätigte Anmeldung kein Einlass.

MITTWOCH, 8. MÄRZ // 19.30 UHR

"Mon Marie et Moi" – Lieder zum täglichen Gebrauch von Shakti und Mathias Paque, frech-humorvoll-mitreißend in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Eine Veranstaltung von Literamus, Eintritt zehn Euro...

FREITAG, 10. MÄRZ // 20 UHR

"Blue:Notes"-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute spielt das Nils-Eikmeier-Quartett, Eintritt 15 Euro am besten im Vorverkauf im Bistro selbst.

SAMSTAG, 11. MÄRZ // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den FSV Zwickau.

SONNTAG, 12. MÄRZ // 11.30 UHR

Die "kölsche Filmmatinee" im Odeon-Kino in der Severinstraße 81 gratuliert Fortuna Köln zum 75. Geburtstagmit mehreren Filmen von der Gründung 1948 bis in die heutige Zeit. Karten täglich ab 16 Uhr an der Kinokasse.

MITTWOCH, 15. MÄRZ // 17 UHR

"Kleiner runder Tisch" von "Rodenkirchen erinnert sich" in der Gaststätte "Hinger d'r Heck" in Rodenkirchen, Wilhelmstraße 58.

FREITAG, 17. MÄRZ // 19.30 UHR

Meisterschaftsspiel in der vierten Fußballliga im Kölner Südstadion. Fortuna Köln spielt heute gegen Wiedenbrück.

SAMSTAG, 18. MÄRZ // 10 BIS 13 UHR

Kinderflohmarkt im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Sürth-Weiß in Sürth, Auferstehungskirchweg 7. Getränke und Speisen vor Ort. Wer mitmachen will, meldet sich unter musikimkindergarten@yahoo.de an.

SAMSTAG, 18. MÄRZ // 11 UHR

Gruppentreffen der ILCO-Gruppe Wesseling, der Vereinigung der Stomaträger/innen und Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige im Pfarrsaal von St. Blasius in Meschenich, Brühler Landstraße 425. Telefon 0172/2439 744.

SAMSTAG, 18. MÄRZ // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den SV Meppen.

SAMSTAG, 18. MÄRZ // 20 UHR **SONNTAG, 19. MÄRZ** // 18 UHR

Gastspiel des ganz besonderen Männerchores Eufonia aus Brühl im Pfarrsaal von St. Remigius in Sürth, Sürther Hauptstraße.

Karten zum Preis von 17 Euro (Erwachsene) und ermäßigt 11 Euro gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Falderstraße, Falderstraße 19, und bei Lotto Sürth, Sürther Hauptstraße 191, ab dem 18. Februar.

MITTWOCH. **22. MÄRZ** // 17.30 UHR

"Rodenkirchen erinnert sich" in der Stadtbücherei Rodenkirchen zum Thema "Herrlichkeit Rodenkirchen" im Vorgriff auf die Exkursion am 25. März. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos.



WALTER RONENBERG

SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit "Herz" seit über 60 Jahren.

> NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN: MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR **WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR**

> 0221 394660 oder 394868 **a** 0221 395446

info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a (Industriegebiet Rodenkirchen)



Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- · Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Sie uns kennen

Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen Hauptstraße 128 · 50996 Köln Telefon: 0221.3598-0 · www.maternus.de

MITTWOCH, 22. MÄRZ // 20 UHR

Lesung mit Gerd Köster im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Gerd Köster liest unter dem Titel "...dieser Durst!" Geschichten über Alkohol von Jack London, Gerhard Polt und anderen. Eintritt 15 Euro.

FREITAG, 24. MÄRZ // 17.30 UHR

Ein wenig zur Ruhe kommen und die Kräfte und Stärkungen der natürlichen Energien auf sich wirken lassen mit dem Diplom-Psychologen Werner Hübner und dem Diakon Wolfgang Kitze in der St. Georgs-Kapelle in Weiß.

SAMSTAG, 25. MÄRZ // 9 UHR

Exkursion zum Thema "Herrlichkeit Rodenkirchen" mit einer Busfahrt zu den Burgen des Grafen Heinrich III. von Sayn (1185 bis 1247), der als Landgraf die hohe Gerichtsbarkeit über den Kölner Raum und die "Herrlichkeit Rodenkirchen" ausübte. Näheres über www.rodenkirchen-erinnert-sich.de.

SAMSTAG, 25. MÄRZ. // 17 BIS 20 UHR **SAMSTAG, 26. MÄRZ.** // 11 BIS 18 UHR

Offene Ateliers – Malerei, Fotografie, Skulptur der Künstlergruppe SüdArt in der Alten Dorfschule Meschenich, Brühler Landstraße 428, mit den Werken der elf hier ansässigen Künstlerinnen und Künstler.

SAMSTAG, 25. MÄRZ // 16 UHR

Premiere bei "Kultur im Hof" in Weiß, Weißer Hauptstraße 52, mit einer Lesung der bekannten Bestseller-Autorin Carla Berling, die aus ihrem Buch "Hanne. Die Leute gucken schon" vorliest, dass sie unter ihrem Pseudonym Felicitas Fuchs geschrieben hat.

Eintritt neun Euro unter www.kultur-im-hof.de

SONNTAG, 26. MÄRZ // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Zahlreiche Künstler in ihren geöffneten Ateliers freuen sich auf viele Besucher und interessante Begegnungen. Eintritt frei.

Zeit der Stille im Weißer Kapellchen

Die Erfahrung der Wandlung vom Winter zum Frühjahr können sich an der "Zeit der Stille" Interessierte wieder neu bewusst machen. Diakon Wolfgang Kitze und der Diplom-Psychologe Werner Hübner laden am Freitag, 24. März, ab 17.30 Uhr ins Weißer Kapellchen

ein, um ein wenig zur Ruhe zur kommen und die Kräfte und Stärkungen der natürlichen Energien miteinander zu genießen. Das Angebot ist offen für alle, die sich angesprochen fühlen: Freitag, 24. März, 17.30 Uhr, Weißer Kapellchen. (ht).

Neue Reihe in Weiß: Kultur im Hof

Der Startschuss für eine neue Reihe "Kultur im Hof" in Weiß fällt am Samstag, 25. März um 16 Uhr. Dann liest im Hof der Weißer Hauptstraße 52 die bekannte Bestseller-Autorin Carla Berling aus ihrem neuen Roman "Hanne. Die Leute gucken schon".

Es ist eine kurzweilige und spannende Unterhaltung, die Berling unter ihrem Pseudonym Felicitas Fuchs geschrieben hat. Der Eintritt beträgt neun Euro, Infos und Tickets unter www.kultur-im-hof. de. Die zweite Veranstaltung in der Reihe findet am 22. April um 16 Uhr statt. Dann gibt es ebenfalls für neun Euro Eintritt in ein Kasperle-Theater mit dem Titel "Kasper und die pupsenden Pferde". Eintritt ebenfalls neun Euro. 18 Euro muss man berappen, um an der dritten Veranstaltung, der "Groovy-Dance-Night", am 20. Mai ab 18 Uhr teilzunehmen. Info und Tickets auch hier: www.kultur-im-hof.de. (ht).

IHK Köln fordert zügige Umsetzung der Rheinspange

"Die Vorzugsvariante für die Rheinspange soll nun endlich festgelegt werden. Die IHK Köln steht dabei auch einer Tunnellösung positiv gegenüber, wenn auch Gefahrgutverkehr problemlos möglich ist. Die neue Rheinquerung wird dringend benötigt. Der Planungsprozess und das Genehmigungsverfahren müssen daher zügig fortgeführt werden. Jetzt müssen alle Verantwortlichen in Bund, Land und Region an einem Strang ziehen und ihrer Verantwortung gerecht werden", sagt Dr. Uwe Vetterlein, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln. Mit Bekanntgabe der Vorzugsvariante wird die Verwirklichung der neuen Autobahn als direkte Verbindung zwischen der A555 und der A59 einen entscheidenden Schritt vorankommen. "Der Nutzen der zusätzlichen Rheinquerung zwischen Köln und Bonn wurde eindeutig nachgewiesen. Das

Beteiligungsverfahren war vorbildlich. Wir dürfen keine Zeit verlieren", so Vetterlein.

Im weiteren Verfahren ist es jetzt in der Verantwortung der Autobahn GmbH, dass die Entwurfsplanung im Zeitplan fertig wird. Dazu ist die Kooperation aller beteiligten Gebietskörperschaften nötig. Im Anschluss steht das Fernstraßen-Bundesamt in der Pflicht, das Planfeststellungsverfahren schnell durchzuführen.

"Die Rheinspange ist für die erfolgreiche Zukunft unserer Wirtschaftsregion unabdingbar: Weniger Staus, weniger Umwege, weniger unnötige Emissionen. Die Unternehmen in der Region brauchen die neue Rheinquerung als Teil einer funktionierenden Infrastruktur für die Güterund Pendlerverkehre. Nur mit dem Bau der Rheinspange kann die Infrastruktur mit den wachsenden Verkehrsströmen Schritt halten", sagt Vetterlein. (ht).

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86 Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Helmut Thielen | Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de

 $\textbf{Anzeigen:} \ Helmut\ Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert\ Hafeneger, herbert.hafeneger@koeln.de, Jo\ Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de and herbert\ Hafeneger, herbert\ Hafeneger.de and herbe$

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | Imagebilder und Grafiken: Shutterstock, Fotolia

Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Hedwig Thielen, Marie-Christin Winkler-Bereuter. Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | Postbezugspreis: 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der "Kölner BilderBogen" wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 Herbst 2020. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Ein ganz heikles Thema – die Rüstungsaktien

Ein Gutteil meiner Arbeit auf der Suche nach interessanten, möglicherweise unterbewerteten Aktien ist das Durchforsten von Unternehmensnachrichten nach Auftragseingängen und größeren Deals. Es ist für mich immer wieder spannend und überraschend gleichermaßen, daß oft Dreizeiler über wichtige Aufträge von Analysten nicht beachtet werden, obwohl sie durchaus Tragweite haben. In der Regel wirken sich solche Nachrichten ein oder zwei Jahre später in steigenden Aktienkursen nieder, weil sich eben dann die "Nachwirkung" in höheren Unternehmensgewinnen zeigt.

So gesehen springt einem bei Rheinmetall das Offensichtliche geradezu ins Auge. Daß dem Düsseldorfer Rüstungskonzern enorme Auftragseingänge geradezu ins Haus prasseln, entgeht kaum jemandem. Der Aktienkurs von Rheinmetall liegt allerdings schon seit einigen Monaten auf Rekordhöhen, reflektiert meiner Meinung nach aber noch lange nicht das derzeitige - und noch kommende - Auftragsvolumen, Stichwort Sondervermögen Bundeswehr 100 Milliarden, Stichwort Leopard Lieferungen in die Ukraine. Also: Rheinmetall eine gute Aktie, ein klarer Kauf?

Ethisch vertretbar?

Halt stopp, ruft die moralische innere Uhr, sind Rüstungsaktien überhaupt "kaufbar", darf man solche Aktien eigentlich "positiv" besprechen?

Gerade in der Investmentbranche ist das Thema Nachhaltigkeit und Good Governance ein Rie-



senthema. Es besteht auch Einigkeit, daß Rüstungsaktion ganz sicher nicht nachhaltig sind, da braucht man auch keine großen Diskussionen darüber anzetteln.

Gleichwohl: Schwere Waffen sind per se nicht verwerflich, sondern eben notwendig, um Demokratien zu schützen. Waffen sind in diesem Kontext ein notweniges Übel, aber sie bleiben trotzdem ein "Übel". Die Hersteller von Rüstungsaktien müssen durchaus damit leben, daß sie umstritten sind und sich nicht mit nachhaltigen Aspekten schmücken können. Aber es ist auch nicht in Ordnung, sich gar keine Gedanken zu Rüstungsaktien machen zu dürfen, auch wenn der moralische Zwiespalt zwischen Profiten aus dem Rüstungsgeschäft und der Entscheidung, die Aktie zu kaufen, durchaus vorhanden ist.

Wer hier eine Trennlinie zieht, hat durchaus meinen Respekt. Aber sich mit dem Thema vor lauter Zusammenzucken gar nicht zu beschäftigen, hätte ich jetzt auch nicht als angemessen eingestuft.

Rheinmetall?

Rheinmetall ist, wen wunderts, seit dem Ausbruch des Krieges in

der Ukraine bei Investoren sehr gefragt.
Mit über 230 Euro notierte
die Aktie Ende Januar bereits auf
Rekordniveau, gab aber gestern
zur Überraschung vieler Marktbeobachter um sechs Prozent
nach.

Bei genauem Hinsehen war das dann doch eine "normale" Reaktion, gab doch das Düsseldorfer Unternehmen die Begebung einer milliardenschweren Wandelanleihe bekannt, mit deren Erlös der spanische Munitionshersteller "Expal Systems" finanziert werden soll.

Rheinmetall dürfte also auch weiterhin im Fokus der Investoren stehen.

Hensoldt?

Mir persönlich "gefällt" allerdings Hensoldt besser. Das Unternehmen ist im Bereich Rüstungselektronik unterwegs und hat durchweg bessere Rentabilitäts-Kennzahlen im Vergleich zu Rheinmetall zu bieten.

Bei allen Chancen: Es ist und bleibt ein heikles Thema.

Liebe Abonnenten des Bilderbogen: Falls Sie auch eine Frage rund ums Geld haben, immer zu. Schreiben Sie an rombach@derboersebius.de

Ich freue mich.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr Reinhold Rombach "Börsebius"

> Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen.

> Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen.

Seine Meinung über Geld&-Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als "Börsebius". Seine Fans nennen ihn aber auch den "Kostolany vom Rhein" oder das "Kölsche Orakel".

Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www. derboersebius.de

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Thielen,

Mein Herz hat einen riesigen Hüpfer gemacht, als ich Ihren Artikel heute in der neuen Ausgabe gelesen habe. Bin ein großer Fan des Ahrtals und unterstütze seit der Flut finanziell monatlich ein Ehepaar, Sie wohnen in Bad Neuenahr. Bin der Meinung, dass wir unsere LEUTE unterstützen sollen/müssen.

Gruß Angela Kerner Per Email. Grüner Umhang mit gelbem Innenfutter seit Karnevalssonntag vermisst!

FINDERLOHN 100 EURO

0 17 34 - 2 85 22 21

TVR: Schwimmlern-Kurse für Kinder

Offensiv wird der Turn-Verein Rodenkirchen gegen die steigende Zahl der nichtschwimmenden Kinder in den letzten Jahren angehen. In den Osterferien vom 3. bis zum 15. April betet der Verein Schwimmlernkurse für Kinder an. Wer sein Kind zu einem dieser Kurse anmelden möchte, sollte das möglichst bald tun, denn die Zahl der Kursteilnehmer*innen ist natürlich begrenzt. Das kann man tun über die Homepage des Vereins www.tvr1898.de. (ht).

Antonius-Krankenhaus: "Wenn das Knie schmerzt"

Das Antonius-Forum lädt zu einer interessanten Informationsveranstaltung am Donnerstag, 23. März, 17 Uhr, ins Krankenhaus in der Schillerstraße 100 ein: "Wenn das Knie schmerzt".

Privat-Dozent Dr. med. Hendrik Kohlhof, Chefarzt Unfall-, Handund Orthopädische Chirurgie im St. Antonius Krankenhaus, informiert rund um den künstlichen Kniegelenksersatz und Wechselprothesen. Dies ist eine Veranstaltung des Fördervereins, zu der eine Anmeldung nicht notwendig ist. (ht).

TVR mit Ferien-Kursen für Kids und Teens

In den kommenden Osterferien vom 3. bis zum 15. April und in den Sommerferien bietet der Turnverein Rodenkirchen auf seinem Vereinsgelände in der Bezirkssportanlage im Sürther Feld wieder ein paar interessante Kurse für Kinder und Teens von sechs bis 15 Jahren an.

In den Osterferien startet in Woche eins vom 3. bis zum 6. April der Kurs "Mut tut gut – starke Kids". Hier geht es um Selbstbehauptungs- und Deeskalationstraining für Kids und Teens von sechs bis 15 Jahren. Außerdem gibt es ein "Erlebnissport All-

rounder Sportcamp" für Kids und Teens von sechs bis 12 Jahren. In der zweiten Woche (11. bis 14. April) schließt sich ein Camp "Fußball Spezial – Kicken wie die Profis" für Kids und Teens von sechs bis 15 Jahren an.

In den Sommerferien werden diese Camps wiederholt. Das "Mut tut gut"-Camp in den Wochen eins und sechs, das "Allrounder-Sportcamp" in den Wochen eins, fünf und sechs sowie das "Fußball-Spezialcamp" in den Wochen eins und sechs. Info und Anmeldung auch hier über die Homepage www.tvr1898.de. (ht).

WORTE DES MONATS

"Ich bin ja jetzt komplett vegan, aber um mich erst mal dran zu gewöhnen, nur zwischen den Mahlzeiten!"

Der unvergleichliche Dieter Nuhr im "Ersten".

"Frau von Schlange gebissen. Boa, tut das weh!"

Eine Überschrift, wie sie nur die Kollegen von der Zeitung mit den vier großen Buchstaben hinkriegen.

"Monika Roß-Belkner und Mike Homann waren meine Vorgänger als Bezirksbürgermeister hier in Rodenkirchen. Merke: Bezirksbürgermeister aus Rodenkirchen werden im Rat der Stadt Köln entsorgt!"

Feststellung von Bezirksbürgermeister Manfred Giesen zu Beginn des Prinzenessens im Rodenkirchener Restaurant "Palladio".

"Ich weiß nit, wat met minger Öhs loss iss! In sechzich Johr zehn Dreigestirne! Rekord! Nächs Johr sin die at widder dran, dann ei Johr die Reiter, und dann schon widder die Öhs! Dat muss ene Virus sin!"

Stoßseufzer eines altgedienten Mitglieds der Rondorfer Karnevals-Gesellschaft "Löstige Öhs".



SPARGELZEIT

Spätestens ab FRÜHLINGSANFANG



50996 Köln-Rodenkirchen Maternusstraße 6 Mobil: 0173-285 22 21 Telefon: 0221-93 55 04 17 www.walterscheidt.net



Wir suchen Weltverbesserer!

Lust auf einen kompetenten, modernen und innovativen Arbeitgeber und ein Team, das das Herz am rechten Fleck hat? Dann bewerben Sie sich gleich heute! Schnell und unkompliziert über unser Online-Bewerbungsformular oder per Mail an bewerbung@ahw-unternehmerkanzlei.de.

Jetzt den QR-Code scannen.

Lohnbuchhalter (m/w/d)
Steuerfachangestellte (m/w/d)
Bilanzbuchhalter (m/w/d)
Steuerberater (m/w/d)
Finanzbuchhalter (m/w/d)
Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)
Auszubildende (m/w/d)
u.v.w.



SEMINAR 12.05.2023 | 14:00 - 17:30 Uhr

Vermieter ABC Grundkenntnisse im Mietrecht für Vermieter

Unser Mietrechtsexperte, Rechtsanwalt Dr. Sascha Horn, führt Sie durch den "Urwald" der mietrechtlichen Regelungsdichte und vermittelt anhand von Beispielen aus der Mietrechtspraxis praktische Tipps und Tricks.

Alle Informationen und den Anmeldelink finden Sie unter www.ahw-unternehmerkanzlei.de

AHW Unternehmerkanzlei

Wankelstraße 9 /// 50996 Köln Telefon: +49 2236 3982-0 E-Mail: info@ahw-unternehmerkanzlei.de www.ahw-unternehmerkanzlei.de



Programm 2023

MAI 2023

Kultur.Frühling

18. - 29.05.2023

Frühlingsmarkt

08. - 11.06.2023

Winetime

7. Rodenkirchener Weintage

19. - 20.08.2023

Sommertage

17. - 30.09.2023

Kunstmeile

24.09.2023

Lifestyle-Tag

Antik- & Lifestylemarkt

05.11.2023

Martinsmarkt

07. - 11.12.2023

Winterzauber



